

# ellmauer zeitung

ELLMAU  
GOING  
SCHEFFAU  
SÖLL

Die Lokalzeitung für die Region Wilder Kaiser / Sölllandl

Februar 2024 Nr. 138/19



## Ab auf's Eis

Die Kälte der vergangenen Wochen machte es möglich, dass die Kids sich auch auf dem Eisplatz austoben konnten.



Brigitte Eberharter  
Redaktionsleitung

### Es hat nichts gekostet

Gerade wieder wurden in den Gemeinden die Budgets erstellt und jeder, der damit zu tun hat weiß, dass es mehr denn je darum geht, die vorhandenen Mittel sinnvoll einzusetzen. Dazu zählen auch die Förderungen, die es für diverse Projekte gibt. Denn das Geld, welches es in Form von Förderungen gibt, kommt ja auch nicht einfach vom Himmel gefallen. Auch dabei handelt es sich um unsere Steuergelder. Wenn dann ein Regionalpolitiker erklärt, dass eine Studie ganz gut gewesen sei, dass sie viel Geld gekostet habe, dass sie jedoch für die Region gratis war, dann stellen sich bei mir geradezu die Nackenhaare auf.

Ich denke, dass man sich viel mehr Gedanken darüber machen sollte, ob eine Studie wirklich sinnvoll ist, auch wenn das Geld dafür vom Land und der EU kommen. Es ist für uns alle gesehen trotzdem nicht gratis. Auch wenn Österreich viel Geld nach Brüssel zahlt, kann es nicht sein, dass man oftmals geradezu händeringend nach irgendwelchen Projekten sucht, bei denen man mitmachen könnte, um sich einen Teil des Geldes wieder zurück

zu holen. Das führt letztendlich auch dazu, dass die Zahlungen an die EU immer höher werden.

Es hat uns nichts gekostet - gibt es nicht. Irgendjemand muss immer zahlen dafür und wenn es keine Einzelperson ist, dann bezahlt eben die Gemeinschaft dafür und das geht halt immer nur in Form von Steuern und Abgaben - die sich laufend erhöhen.



Anita Smeykal  
Geschäftsleitung

### Infos aus der Region

Wie jedes Jahr waren im Jänner wieder die Sternsinger unterwegs. Sie singen denen, die die Tür öffnen, Sternsinger Lieder, sprechen ein Gebet

oder sagen ein Gedicht auf. Die Kinder sind immer herzlich willkommen und die Leute freuen sich. Den Kindern werden für ihre liebevolle Darbietung dann meistens Süßigkeiten und ein paar Euros zugesteckt und sie ziehen zum nächsten Haus. Man macht zwar mit Zuckerln und Co. den Kindern eine Megafreude, jedoch ist dies für die Gesundheit nicht das optimale Geschenk. Unsere Redakteurin Brigitte hat dazu einen kleinen Gedankenstoß im Blattinneren verfasst.

Nicht ganz so süß ging es bei der Dezember-Gemeinderatssitzung her. Hier wurden einige Finanzlücken entdeckt, die es jetzt gilt, mit finanziellen Zuschüssen, in welcher Form auch immer, zu füllen.

In dieser Ausgabe erzählt der Flurwächter und Hunde-Sheriff von seiner Arbeit und seinem täglichen Los, die Leute auf die geltende Hundeleinenpflicht aufmerksam zu machen, wobei er da nicht immer auf freundliche Mitmenschen stößt. In den kommenden Wochen laden Vereine und Organisationen wieder zu verschiedensten Veranstaltungen ein, und die Organisatoren freuen sich, wenn viele Interessierte daran teilnehmen. Sie freuen sich über jeden Gast, der daran teilnimmt.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

# Gemeinde Ellmau: Knapper Zuspruch zum Budget 2024

Die Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember wird wohl den Gemeinderäten von Ellmau noch lange in Erinnerung bleiben. Mit 8 : 7 Stimmen brachte Bgm. Klaus Manzl den Voranschlag für das Budget 2024 durch. Dieses Ergebnis zeigte ganz eindeutig, dass in den vergangenen Monaten vieles auf die leichte Schulter genommen wurde - wie einige Gemeinderäte meinten.

Dass der Bau des Mehrzweckgebäudes nicht einfach sein würde, darüber war man sich von Anfang an klar. Nun geht es allerdings darum, dass für verschiedene Bereiche des Neubaus scheinbar die Vorsteuerabzugsfähigkeit nicht gegeben sein soll. Dadurch würde eine Lücke von etwas über 700.000,- Euro entstehen. Bei der Planung hatte der Steuerberater der Gemeinde bestätigt, dass die Vorsteuerabzugsfähigkeit gegeben sei, kurz vor dieser Budgetsitzung erklärte er allerdings, dass es nicht möglich sei. Daraufhin forderte GR Gerhard Pohl, sich an einen anderen Steuerberater zu wenden und dieser versicherte wiederum, dass die Abzugsfähigkeit gegeben sei, allerdings dürfen gewisse Bereiche nicht vermietet sondern nur verpachtet werden.

Anfang Jänner gab es diesbezüglich eine Sitzung mit Steuerberater und Gemeindevorstand, dabei wurde dieses Thema geklärt.

Diese Unklarheit zum Zeitpunkt der Budgetabstimmung erzürnte viele Gemeinderäte. Sie forderten, die Abstimmung zu verschieben. Bgm. Klaus Manzl forderte die

Im Voranschlag 2024 ist ein Finanzierungshaushalt mit 12,8 Mio in der Mittelaufbringung und 19,7 Mio in der Mittelverwendung vorgesehen. Der Abgang im Finanzierungshaushalt beträgt somit 6,9 Mio Euro, welcher durch Bankguthaben abgedeckt wird. Der Ergebnishaushalt weist eine Summe der Mittelauf-



Foto: Eberharter

Die Gemeinderäte waren durchwegs verärgert über die Vorgangsweise mit der Budgeterstellung

Zustimmung zum Budget, weil sonst nur mehr unbedingt notwendige Auszahlungen getätigt werden dürfen. Viele Zuhörer waren anwesend, weil es auch um die Kürzung der Vereinssubventionen ging. Ansuchen wurden in der Höhe von 70.000,- Euro gestellt, allerdings wurden diese um 10.000,- Euro gesenkt. Diese Kürzung wurde mit vier Gegenstimmen beschlossen.

bringung von 12,1 Mio auf und in der Mittelverwendung den Betrag von 13, 7 Mio. Somit ist im Ergebnishaushalt ein Verlust von 1,65 Mio vorgesehen. Außer dem Bau des Mehrzweckgebäudes und diversen Investitionsbeiträgen auf Bezirks- und Landesebene sind kaum mehr Investitionen planbar.

„70 Prozent der Projekte sind solche, die im Vorjahr nicht getätigt werden konnten“,

argumentierte GR Gert Oberhauser. Verärgert waren die Gemeinderäte vor allem über die Tatsache, dass sie den Budgetentwurf erst am Vorabend



Mit knappem Ergebnis brachte Bgm. Klaus Manzl die Mehrheit für das Budget zustande

gegen 19 Uhr bekommen haben und sich deshalb keine Gedanken mehr darüber machen konnten. Bgm. Klaus Manzl argumentierte damit, dass allein die Lohnverhandlungen der vorhergehenden Tage einen Mehraufwand von 200.000,- Euro für die Gemeinde bedeuten würde und daher ständig Änderungen notwendig waren. GR Gerhard Pohl kritisierte, dass es keine Budgetdebatte gab. Alle zusammen waren sich schließlich einig darüber, dass es eine Veränderung geben muss, dass ein mittelfristiger Budgetplan erarbeitet werden muss und dass Investitionen in jedem Bereich genauer hinterfragt werden müssen. Am 9. Jänner gab es diese Zusammenkunft. „Allerdings wurde auch dabei nicht über die längerfristige finanzielle Situation der Gemeinde diskutiert“, sagte Oberhauser.

**FREUDE an der Tracht**

Für jedes Fest perfekt gekleidet

**Aktion im März:**  
-15% auf Kinder- und Firmlingsbekleidung vom 11. bis 16. März 2024

**BRIXEN IM THALE**  
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34/63 12  
www.ledermode.at

**Niederkofler**  
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

**IMPRESSUM:**  
GMedia eU, Wald 32/4a, 6306 Söll  
Tel. 0043 5333 / 4327011,  
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

**Geschäftsleitung:**  
Anita Smeykal  
05333-4327011

**Anzeigen:**  
Anita Smeykal, Renate Sykes  
05333-4327011  
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

**Redaktionsleitung:**  
Brigitte Eberharter  
redaktion@ellmauer-zeitung.at

**Redaktion:**  
Christian Haselsberger  
Tel. 0043 664 8204460  
christian@haselsberger.at  
Andrea de Bruin  
ab@gmedia-service.at

**Grafik/Layout:**  
Isabel Falbesoner, Monika Hausberger,  
**Fotobearbeitung:** Isabel Falbesoner  
**Titelbild:** GPhoto

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Günther Fankhauser  
Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint sechsmal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going, Scheffau und Söll.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur GMedia gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der zu veröffentlichen Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt.

Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt die Herausgeberin hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich - diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen ist der Herausgeber nicht verantwortlich - die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

**Die nächste Ausgabe der Ellmauer Zeitung erscheint am: 05. April 2024**  
Anzeigenschluss: 16. März 2024

**AUTO LANGKAMPFEN BERNHARD**

**DEIN NEUER OPEL PARTNER IN LANGKAMPFEN**

VERKAUF · WERKSTATT · SERVICE

**WWW.AUTO-BERNHARD.AT**

**HÄNDLER AUSZEICHNUNG 2023**  
★★★★★  
gebrauchtwagen.at Auto Scout24

## Christbaumversteigerung der BMK Ellmau



Dieser Christbaum brachte Geld für die Jugendarbeit der BMK Ellmau

Die Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ellmau am 13.01.2024 im ausgebuchten Restaurant Tirol Bar und Grill begeisterte mit zahlreichen Sachpreisen. Lokale Unternehmen steuerten groß-

lische Umrahmung sorgten kleine Gruppen aus den eigenen Reihen. Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg, der erzielte Erlös kommt der Jugend zugute und ermöglicht die Anschaf-



Dank der Sponsoren gab es tolle Preise zu gewinnen.

zügige Präsente bei, von Gutscheinen für Wellness-Spaß bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten. Die Spannung stieg, als die Auktion für den festlich geschmückten Christbaum begann. Für die musika-

fung neuer Musikinstrumente. Ein herzliches Dankeschön der BMK Ellmau geht an alle, die zu diesem besonderen Abend beigetragen haben, und allen Unternehmen und Spendern.

Vorteile eines Baumschnitts in den Wintermonaten

- \* besseres Wachstum
- \* gesündere Bäume
- \* ertragreiche Ernte

Markus Aschbacher + 4 3 6 6 4 4 1 8 1 1 8 6  
Obstbaumpflege

## Adventbasar beim Sozialzentrum Wilder Kaiser

„Klein, aber fein“ - so lautete der allgemeine Tenor beim Weihnachtsmarkt des Sozialzentrums in Scheffau, der heuer erstmals auf dem

Basar vorzubereiten. Dementsprechend groß war die Freude darüber, dass so viel Selbstgemachtes beim Weihnachtsmarkt verkauft werden



Die Anklöpfler beim Altenwohnheim

Begegnungsplatz des Pflegeheims und Betreuten Wohnens stattgefunden hat.

Stände mit Dekorativem, Leckereien und vielem mehr

konnte. Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt den Heimbewohnern zugute und wird unter anderem für deren Betreuungs- und Aktivierungsangebot verwendet.



Auch die Weisenbläser waren beim Adventbasar vertreten

waren vorbereitet worden und luden die Besucher in stimmungsvollem Rahmen zum Verweilen und Kaufen ein.

### Fleißige Bastelgruppe

Seit dem Sommer waren die Teilnehmer der regelmäßig stattfindenden Basteltreffen im Pflegeheim mit viel Eifer damit beschäftigt, unter fachkundiger Anleitung der Aktivierungsmitarbeiterinnen verschiedenste Dekorationsstücke, Tees, Kräutersalze, Liköre und anderes für den

### Stimmiges Rahmenprogramm

Mit Glühwein und Punsch aus der Heimküche sowie einer schmackhaften Suppe und köstlichen Waffeln der Sölander Bäuerinnen kam auch das kulinarische Angebot beim Adventbasar nicht zu kurz. Für die passende musikalische Weihnachtseinstimmung sorgten Weisenbläser aus Scheffau, bevor eine hiesige Kindergruppe als „Anklöpfler“ die Anwesenden begeisterte.

# Neues Dach für die Maria Heimsuchungskapelle

Rechtzeitig vor dem Winter einbruch wurde in Ellmau die Maria-Heimsuchungskapelle neu eingedeckt. Heuer soll das Dach der Pfarrkirche erneuert werden.

Mit Unterbrechung hat der bekannte Osttiroler Kirchturmdecker Martin Berger aus Matri in zwei Monaten die Arbeiten an der Kapelle durchgeführt. Die Herausforderung dabei war, das Material zur Kapelle zu bringen. Dabei geht es vor allem um die Holzschindeln. Erfreulicherweise geht die Skipiste direkt an der Kapelle vorbei, was den Transport etwas erleichterte, die Arbeiter aber auch in Zeitnot brachte, weil diese vor dem Start der Wintersaison fertig sein sollten. Unterstützung

gab es von der Zimmerei Koller in Söll. „Wir arbeiten seit längerem zusammen, da die Aufträge in der Zimmerei-

so erlernen die Zimmerer auch das Holzschindelverlegen“, erklärte Berger, der bereits bis Herbst 2025 ausge-



Die Maria Heimsuchungskapelle wurde 1719 erbaut und im Vorjahr musste wieder einmal das Dach erneuert werden

branche etwas eingebrochen sind. Seit Anfang Mai ist die Zusammenarbeit intensiver,

bucht ist. Speziell bei sakralen Arbeiten sind die Anforderungen meist sehr vielfältig und

deshalb wird mit Spezialisten aus diversen Branchen zusammen gearbeitet, so wie mit Maria Birbamer-Zott aus Söll, die immer wieder für Vergoldungsarbeiten herangezogen wird.

### Wirtschaft lernen

Knapp 90 Schüler der Volksschulen Scheffau, Münster und Schoweich verwandelten die Wirtschaftskammer Kufstein, im Jänner, in einen Marktplatz voller unternehmerischer Ideen. Das Projekt „KiWi – Kinder entdecken Wirtschaft“ lässt Schüler in die Rolle von Unternehmern schlüpfen. Ein Plakat, ein Firmenlogo, eine Preisliste, Dekoration, Werbemaßnahmen, ein Werbespruch und vieles mehr musste kreiert werden. Der große Tag der Präsentation und des "Verkaufs" fand dann in der Wirtschaftskammer statt und war einmal mehr ein riesen Erfolg für alle Teilnehmer.

## Ei-Catcher: Osterurlaub zum Spitzenpreis!



### GRAN CANARIA – MIRAFLOR SUITES\*\*\*\*

- Direktflug ab/bis Salzburg inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
  - 7 Übernachtungen mit All Inclusive
  - Studio
  - Transfer im Zielgebiet
  - z.B. 24.03. – 31.03.2024
- AB EUR 1.495,- PRO PERSON

### ÄGYPTEN – PICKALBATROS AQUA BLU\*\*\*\*

- Direktflug ab/bis Salzburg inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
  - 7 Übernachtungen mit All Inclusive
  - Doppelzimmer mit Poolblick
  - Transfer im Zielgebiet
  - z.B. 26.03. – 02.04.2024
- AB EUR 3.880,- PRO FAMILIE (2 Erw. + 2 Kinder bis 11 Jahre)

### LANZAROTE – RELAXIA LANZAPLAYA\*\*\*\*

- Direktflug ab/bis München inkl. Gepäck, Steuern und Gebühren
  - 7 Übernachtungen mit Halbpension
  - Apartment mit Terrasse/Balkon
  - z.B. 22.03. – 29.03.2024
- AB EUR 3.090,- PRO FAMILIE (2 Erw. + 1 Kind bis 11 Jahre)

### MITTELMEER – MSC SINFONIA

- Kreuzfahrt ab/bis Venedig
  - 7 Übernachtungen mit Vollpension
  - Junior Balkonkabine
  - 24.03. – 31.03.2024
- AB EUR 2.650,- PRO FAMILIE (2 Erw. + 1 Kind bis 17 Jahre)

FROHE OSTERN  
WÜNSCHT DAS PROFI TOURS TEAM!



### Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691  
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

## Heimatbühne Going: Ach du lieber Gott!

Am 1. April geht es in Going richtig rund. Die Heimatbühne präsentiert erstmals ihr neues Stück „Ach du lieber Gott!“ Zum Inhalt: Beim Sternekoch Andreas Reitmeier (Roland Schonner) tut sich eine riesige Kluft zwischen Berufs- und Privatleben auf: Einerseits wird er von Münchens feiner Gesellschaft gehypt. Andererseits ist er völlig überarbeitet und von seiner Frau Daniela (Rosi Laimbauer) geschieden. Als auch noch seine Tochter Gloria (Rebecca Widauer) ins Kloster gehen will, wird es ihm zu viel. Reitmeier verschwindet von der Bildfläche und mietet sich inkognito in dem Frauenkloster ein, in dem seine Gloria die Profess ablegen will, was er mit allen Mitteln verhindern will. Ein Leben in Armut, Keuschheit und Gehorsam? Ausgeschlossen! Er hat völlig andere Pläne mit ihr. Im Kloster aber trifft er nicht nur auf die resoluten Schwestern Maria (Heidi Kapeller) und Scholastika (Gisi Widauer), sondern auch auf seine geschiedene Frau, die dort die Klosterküche leitet, und auf ihren neuen Partner, den Metzgermeister Paul Thalhammer (Manfred Mayr). Wer siegt am Ende? Andreas Reitmeier ist es gewohnt, zu gewinnen. Immer! Und so nimmt er mithilfe seines gewitzten Assistenten Max (Sandro Eller) den Kampf auf. Diesmal gegen den „Lieben Gott!“ *mehr auf S. 46*

# Nachhaltige Energie: Potenziale und Perspektiven

**Ausgehend von KLAR! Wilder Kaiser wurde zwischen Februar und November 2023 gemeinsam mit den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going der Status Quo des Strom- und Wärmeverbrauchs in den vier Orten erhoben. Anschließend wurden die Potentiale analysiert und anhand dieser Daten mögliche zukünftige Maßnahmen für die Region erarbeitet. Bei zwei Vorträgen – in Söll und in Going – wurden die Ergebnisse präsentiert.**

Der Wissenschaftler Dr. Klaus Jäger, gebürtiger Scheffauer und Forscher am Helmholtz-Zentrum in Berlin, erörterte die Auswirkungen der Klimaerwärmung und bezüglich des Treibhauseffektes meinte er: „Hätten wir keinen Treibhauseffekt, dann hätten wir minus 17 Grad auf der Erde.“ Er vermutet aber auch, dass nicht nur der Mensch zur Klimaerwärmung beiträgt. Allein 2023 sei wesentlich mehr Wald auf der Welt verbrannt, als dies in den vergangenen 40 Jahren der Fall war. Durchschnittlich verbraucht der Mensch weltweit pro Jahr 4,7 Tonnen CO<sub>2</sub>, in Österreich sind es 7,2 Tonnen. Allein ein Flug von Innsbruck nach Kreta verbraucht

pro Person 0,5 Tonnen, München – New York bringt es auf 2.1 Tonnen. Solarenergie wird lediglich zu 0,1 Prozent verwendet, wobei China diese Energieform von allen Ländern am häufigsten nutzt. In der Region Wilder Kaiser wird ein Drittel des Stromverbrauchs für den Skibetrieb



Die drei Referenten des Abends: Reinhard Mayr, Philipp Ortman und Klaus Jäger

(größtenteils Beschneigung und Pumpen) verwendet. Ein Viertel verbrauchen die Haushalte und der Rest geht Großteils in Beherbergungsbetriebe. Bei den Dachflächen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen gibt es noch sehr viel Luft nach oben. Hingegen scheint die Wasserkraft in der Region ausgeschöpft zu sein, wie die beiden Mitarbeiter des Austrian Institut of Technology – Philipp Ortman und Bernhard Mayr – beteuerten. Potential

hingegen gibt es bei der Nutzung der Restwärme mittels Wärmepumpen. So könnte beispielsweise Going ein Viertel seines Wärmebedarfs durch Abwasserwärme nutzen. Als ein Zuhörer zum Schluss wissen wollte, an wen er sich nun konkret für die Umsetzung, beispielsweise einer Photovol-

taikanlage, wenden könne, bekam er die Antwort, dass das ja nur eine Grundlagenstudie sei, auf der man nun aufbauen könne - mit weiteren Studien, Analysen, etc. Auch die Tatsache, dass die Studie zwar sehr teuer war, dass sie die Region allerdings nichts gekostet habe, weil man sich dafür das Geld von der EU abgeholt habe, verursachte bei einigen ein Kopfschütteln. Jedenfalls soll als nächstes ein Leitplan entwickelt werden.

# Feier der Geburtstagsjubilare vom 2. Halbjahr 2023



Feier der Geburtstagsjubilare der Gemeinde Ellmau

**In bester Stimmung traf sich Anfang Jänner 2024 eine gesellige Runde von Ellmauer Geburtstagsjubilaren, die in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 einen runden oder halbrunden Geburtstag ab 80**

**Jahren feiern konnten.** Wer bereits 95 Lenze zählt, wird danach sogar jährlich von der Gemeinde zu der Ehrung eingeladen. Diesmal folgten 16 Geburtstagskinder der Einladung ins Café Bergland, größtenteils begleitet von

ihren Partnern, wo sie Bgm. Klaus Manzl bei Mariannes Kaffee und Kuchen begrüßte. Das „Sunnbergler Trio“ mit Peter, Astrid und Reinhard sorgte wie immer mit seiner Musi und Gesang für einen schwungvollen Rahmen und

so legten einige der Paare flotte Tänzchen aufs Parkett. Die Jubilare waren das Ehepaar Maria Anna und Anton Hochfilzer (beide 80), Theresia Arnold (80), Lorette Windisch (80), Helmut Rainer (80), Maria Leitner (80), Georg Haselsberger (80), Edith Oberhauser (85), Altpfarrer Johann Hau-nold (85), Waltraud Kohues (85), Hermann Bichler (85), Wilfried Schmidt (85), Engelbert Tötsch (90), Josefine Werlberger (90), Thomas Brugger (90), und Valentin „Voita“ Sojer mit unglaublich fitten 96 Jahren.

Nicht anwesend sein konnten die Jubilare Erwin Fuchs (80), Gertrud Hautz (80), Erna Hübner (80), Max Kucera (80), Ingrid Nachtmann (85), Margareth Plochl (95) und Maria Freysinger (96).

Bei Speis und Trank wurde noch bis in den Abend hinein g'hoangascht und das Z'ammkemma genossen.

## Heidi Embacher

Vorhänge · Stangen  
Sonnenschutz · Karniesen  
Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48  
Tel. 0650 / 414 06 03

%

AB  
VER  
KAUF

VON  
LAGERSTOFFEN

intersportwinklerellmau

intersportwinkler

# WINTER SALE %

JEDE WOCHE UNSCHLAGBARE ANGEBOTE!

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305  
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286

INTERSPORT  
WINKLER  
ELLMAU



# DOPPEL KONZERT



Sonntag · 19:00 Uhr · Festspielhaus Erl

# 03. MÄRZ 2024

Leitung Original Tiroler Kaiserjägersmusik: Norbert Amon  
Leitung Rainermusik Salzburg: Horst Egger

Karten erhältlich  
unter: [oeticket.com](https://oeticket.com)

PROGRAMM-HIGHLIGHT:

„Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von C.M. Ziehrer

Kooperationspartner:



## Stammgästeehrung Going

In unserer schnelllebigen Zeit, in der viele in wenigen Tagen von einer Stadt zur anderen eilen, ist es umso bemerkenswerter, dass andere immer wieder in ihre bevorzugte Urlaubsregion kommen und dort Jahr für Jahr ihre Erfüllung finden. Diese Gäste werden dann auch vom jeweiligen Tourismusbüro für ihre Treue geehrt.

In Going wurde in den vergangenen Wochen folgenden Personen solch eine Ehrung zuteil: Thomas und Elke Schulze aus Hohenstein-Ernsttal für 30 Jahre. Ihr Gastgeber ist der Gauxbauer in Going. Ebenfalls für 30 Jahre wurden Christine und Günter Katzenbogen aus Ingolstadt geehrt, sie haben den Blattlbauer als Gastgeber gewählt. Für 25 Jahre wurden geehrt:

Christine und Petra Eisinger aus Herxheim, Yvonne Schreieck mit Familie aus Herxheim und Gloria Kindler aus Herxheim - alle beim Brantlhof. Beate, Eberhardt und Dario

Ehrung für 20 Jahre: Martina und Jürgen Hosemann und Tim Hosemann aus Hanau (Sonnenhof), Jutta, Adam, Stephan und Franka Giessinger aus Gelsenkirchen (Knap-



Christine und Günter Katzenbogen mit ihren Gästen.

Fritz aus Gelsenkirchen (Appartement Erber) und Siegfried Weiß aus Wernberg (Hotel Blattlhof).

penhof), Brigitte Partoloth aus Wernberg (Hotel Blattlhof) und Thomas Kremer aus Frankfurt (Hotel Stanglwirt).

## Frühjahrskonzert der BMK Scheffau



Die BMK Scheffau lädt ein

Am 15. und 16. März findet in der Aula der Volksschule Scheffau das Frühjahrskonzert der BMK Scheffau statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Von Smetana über Geschichten aus dem Wiener Wald bis hin zu einem grandiosen Bassposaunensolo, dargeboten von Thomas Niederacher, reicht das diesjährige Konzertprogramm der BMK Scheffau am Wilden Kaiser. Natürlich soll auch die traditionelle Musik mit einem neuen Oberkrainer-Klarinettensolo – gespielt von Martin Gruber – und dem Florentiner Marsch nicht zu kurz kommen.

Das PLUS zählt!

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

SIE SPAREN ZEIT UND KOSTEN.

**RAIFFEISEN IMMOBILIEN.**  
IHR SCHLÜSSEL ZUM IMMOBILIENMARKT.  
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Christine Aufinger, DI (FH) Stefan Esterhammer, Andrea Steiner, Tanja Pinzger

[rbk.at/immobilien](https://rbk.at/immobilien)

Kooperationspartner:





## Was uns in Ellmau bewegt



Bgm.  
Klaus Manzl

### Inflation und Klimaerwärmung

Beide Themen sind Herausforderungen der Zeit, die uns in unterschiedlichen Bereichen treffen.

Die Preissteigerungen heizen die Gemüter an und so erfahre ich augenblicklich sowohl in der Bevölkerung als auch im Gemeinderat eine starke Sensibilisierung in Bezug auf Budget und Sparsamkeit.

Jeder Euro muss wohl überlegt sein und vieles bedarf des Konsenses im Rat.

Der Beschluss unseres Budgets im Dezember war mühsam und es war ein knappes 8 zu 7 für einen zustimmenden Budget Beschluss. Die Einnahmen sind stagnierend und die Ausgaben inflationär hoch. Dabei warten zahlreiche Projekte auf Umsetzung.

Dieses Bild zeigt sich auch in vielen Tiroler Gemeinden und wird von vielen meiner Kollegen tirolweit bestätigt. Die Wünsche und Notwendigkeiten wachsen und die finanziellen Mittel werden nicht im gleichen Maße mehr.

Energiepreise, Planungs- und Errichtungskosten bei Projekten, als auch die Löhne und Gehälter sind gestiegen. Gleichzeitig drücken Personalmangel und eine kurze Wintersaison das Kommunalsteuereinkommen. Auch die Gemeindeausgleichsfonds Zuwendungen, sowohl durch Land als auch Bund, sind mit Vorsicht zu bemessen und ermöglichen keine gigantischen Sprünge.

Dennoch möchte ich trotz mancher betrüblichen Stimmung den Kopf nicht hängen lassen. Es gehören Projekte geplant und genehmigt, um diese dann umsetzen zu können. Und es gibt zahlreiche Projekte, die auf Umsetzung warten.

Vielleicht bin ich ein ewiger Optimist, aber dennoch gilt es weiterzumachen, zu planen und dann die besten Förderungen abzuholen und Finanzierungen zu ermöglichen.

Die Herausforderungen, auch in Hinblick auf den Klimawandel, dürfen nicht beiseitegeschoben werden. Erneuerbare Energie zu nutzen, zeigt im Kaiserbad mit der neu errichteten PV-Anlage bereits erste positive Ergebnisse. Mein Dank gilt unserer Geschäftsführerin, die mit Vehemenz das Kaiserbad leitet und die Verhandlungen mit den ausführenden Firmen immer im Sinne von Ellmau und unserem Bad zum Erfolg bringt.

Auch der Klimawandel im Gemeinderat bedarf einer Menge an erneuerter Energie, um nicht in einem Blackout zu landen. Auch hier bin ich guter Dinge, dass wir wieder alle an einem Strang ziehen und im Sinne für Ellmau arbeiten.

Ein Miteinander ist gefragt und notwendig, um Ellmau auch weiterhin einen erfolgreichen Weg gehen zu lassen. Ein wahlpolitisches Gegeneinander ist nicht dienlich und auch ich bin gefragt, das Miteinander zu pflegen und zu verbessern, und dies nicht nur mit leeren Worten zu leben.

Klaus Manzl  
Bürgermeister

## „Ellmau-Steinerer Tisch“ sind noch 4 Wohnungen zu vergeben



Foto: Tiroler Friedenswerk

Freie Wohnungen im Personalhaus Ellmau-Steinerer Tisch

Auf der Gemeindeseite [www.ellmau.gv.at](http://www.ellmau.gv.at) finden Interessierte Pläne der vier noch verfügbaren Personalwohnungen von insgesamt 31. Diese bieten regionalen Unternehmen eine attraktive Option zur Unterbringung ihrer Mitarbeiter. Mit nur noch vier freien Einheiten stellt dieses Angebot eine gute Gelegenheit dar, hochwertigen Wohnraum in Ellmau zu sichern.

Interessenten können sich auf der Website über die Details informieren und die Pläne einsehen, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

### Kontakt für Wohnungkauf:

Tiroler Friedenswerk gemeinnützige Wohnbau GesmbH.,  
Siemensstr. 24a, 6063 Rum,  
Tel. 0512/261 161-0,  
Email: [innsbruck@friede.at](mailto:innsbruck@friede.at)

## Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2024/25

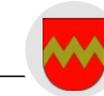
Die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr im April 2024 ist für Eltern in Ellmau mit Kindern, die zwischen dem 01.09.2020 und dem 31.08.2021 geboren wurden, relevant. Alle erforderlichen Unterlagen und der

genaue Termin werden rechtzeitig per Post zugestellt, um eine reibungslose Anmeldung zu ermöglichen. Es ist wichtig, dass Eltern ihren Hauptwohnsitz in Ellmau haben, um von diesem Angebot profitieren zu können.



Foto: Chronik Ellmau

Kindergarteneinschreibung nicht vergessen



## Flurwächter und „Hunde-Sheriff“ der Region

Seit Mai 2022 ist der gebürtige Walchseer in der Region Wilder Kaiser in allen vier Orten täglich auf wechselnden Routen größtenteils zu Fuß unterwegs, um im Auftrag der Gemeinden und dem Tourismusverband vor allem zu schauen, dass die Leinenpflicht von Hunden eingehalten wird und so auch die landwirtschaftlichen Felder sauber bleiben. Gerhard Wurnig erzählt, dass ihm seine Aufgaben als Flurwächter und „Hunde-Sheriff“ sehr gefallen, aber auch ziemlich herausfordernd sein können.

„Die meisten Hundebesitzer, ob Einheimische oder Gäste, führen ihre Hunde korrekt an der Leine, aber einige Einheimische, es sind immer die gleichen sieben, acht Personen, weigern sich prinzipiell, ihre Hunde anzuleinen und machen immer wieder Probleme, auch beim Hundekot. Leider sind sie dann sehr aufbrausend, wenn ich sie darauf hinweise, und beschimpfen mich und den TVB. Dabei ist es so einfach, überall im Ortsgebiet und auf Wanderwegen hat der Bauhof Müllkübel und Gassisackerlspender errichtet und sorgt perfekt für deren Wartung. Mir ist es auch ein großes Anliegen, gerade die Winterwanderwege und Loipen sauber zu halten, deshalb mache ich selbst sogenannte „Müllwege“, wo ich dann den Kot aufklaube und entsorge. Wer am meisten unter der Missachtung leidet, sind die Landwirte, die dann schauen müssen, wie sie den Dreck aus ihren Feldern wieder wegbrin-

gen. Es ist ja erwiesenermaßen auch für Kühe, die Kot fressen, gefährlich. Sie können Fehlgeburten haben oder

ner See, aber was mache ich, wenn dort gerade nur drei Leute unterwegs sind? Wichtig ist mir auch der Kapel-



Der Flurwächter vom Wilden Kaiser, Gerhard Wurnig, auf Kontrollgang

sogar an einer Kolik verenden. Das hat mit Tierliebe von den Hundebesitzern nicht mehr viel zu tun! Und es fehlt dabei komplett die Achtung vor den Bauern, die diese Wege durch ihren Grund ja kostenlos zur Verfügung stellen. Obwohl ich nachsichtig bin und an die Rücksicht der Hundehalter appelliere, bin ich verpflichtet, Anzeige zu erstatten. Da folgt dann eine Geldstrafe durch die Gemeinde bzw. die Bezirkshauptmannschaft. Nach dem Tiroler Landes-Polizeigesetz, wonach Leinenpflicht im gesamten bebauten Gemeindegebiet gilt, betrifft das vor allem den Ortskern, alle Wohngebiete, rund um Schulen, die öffentlichen Gebäude und Parkplätze, sämtliche Parks und Fußballfelder. Im Gesetz steht zwar, dass die Leinenpflicht auch dort gilt, wo viele Leute unterwegs sind oder zusammenkommen, wie etwa auf dem Weg rund um den Hinterstei-

lenpark in Ellmau, wo sich oft Mütter mit kleinen Kindern aufhalten. Wenn da Hunde frei herumlaufen, ist das gefährlich und es sollte nicht erst was passieren müssen, bevor die Besitzer reagieren. Manche Menschen haben auch Angst vor Hunden, das muss man respektieren. Inzwischen ärgern sich schon viele einheimische Hundehalter über die „schwarzen Schafe“ unter ihnen, weil sie es gar nicht wollen, dass ein fremder Hund einfach auf den ihren zuläuft. Und ich habe es selbst schon erlebt, dass Hunde einem Langläufer nachgerannt sind und dann nicht mal den Rufen ihrer Besitzer gefolgt haben. Bei Bauernhöfen kommt es vor, dass freilaufende Hunde die Hühner oder anderes Federvieh jagen, das habe ich auch schon hautnah erlebt. Gleichzeitig schätze ich an meiner Arbeit, dass alle Grundbesitzer und der TVB dahinterstehen, die gute Zusammenarbeit mit den

Bauern, die uns viel Vertrauen entgegenbringen und ihre Felder der Bevölkerung für die Loipen zur Verfügung stellen. Ich habe auf meinen Routen auch oft gute Gespräche mit Einheimischen und Gästen und genieße die schöne Natur in unserer Gegend, wo ich täglich sechs bis acht Stunden unterwegs bin, viel zu Fuß, aber Ellmau hat mir auch ein Golfwagerl gestellt, was mir die Arbeit sehr erleichtert. Und ich hoffe, dass die neue Hundewiese in Ellmau beim Museum gut angenommen wird. Sie ist ideal zum Auslaufen und Spielen für die Vierbeiner.“ Die Arbeitstage von Gerhard Wurnig als „Hunde-Sheriff“ sind also gut gefüllt, dabei gehört etwa auch die Überprüfung von „Wildcampern“ zu seinen Aufgaben, aber das ist eine andere Geschichte.

### Müllinfo

#### Restmüllabholung in Ellmau

Abholung des Restmülls jeden Donnerstag

### Recyclinghof

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 9-12 Uhr  
Freitag 14-18 Uhr  
Samstag 10-12 Uhr

### Sperrmüll DAKA

#### Entsorgung

Beispielsweise in St. Johann i. T. kann täglich Sperrmüll angeliefert werden.

Für unter 20 Kilo gilt die Kleinmengenpauschale  
€ 12

Pro Tonne kostet es  
€ 310

(je nach Gewicht wird entsprechend berechnet)  
Bei über 100 Kilo fällt zusätzlich eine Wiegebühne an € 10  
Preise exkl. 10 % USt.

UL St. Johann i. T.  
Salzburger Str. 9  
Tel. 0043 (0) 5352 62597  
Mo-Do 8:00-16:00 Uhr  
Fr 8:00-17:00 Uhr

## Selbstschutztipp Vorgesorgt - zur Sicherheit

**Unerwartete Ereignisse wie Notfälle, Krisen, Streiks, Verkehrsbeeinträchtigungen, Naturkatastrophen bzw. extreme Wetterbedingungen sowie technische Pannen wie Strom-, Gas- oder Wasserausfälle sind nicht auszuschließen und können schnell zu ernststen Versorgungspässen führen.**

Aber auch plötzliche Krankheitsfälle oder auch ungemeldete Gäste zeigen, dass eine Bevorratung unverzichtbar ist für die alltägliche Haushaltsführung. Die Haushaltsbevorratung ist ein notwendiger Selbstschuttfaktor zur Schadensbegrenzung bzw. zur eigenen Sicherheit und erweist sich als

äußerst vorteilhaft im Alltag. Eine gelungene Bevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für mindestens 14 Tage sichern können. In dieser Hinsicht gilt natürlich: Bevorraten Sie nur, was Ihnen auch schmeckt und Ihren normalen Essgewohnheiten entspricht, und füllen Sie Ihren Vorrat immer nach! Grundsätzlich muss kein eigenes Vorratpaket gehortet werden. Leichter ist es - vor allem wegen der Haltbarkeit der Produkte - den Vorrat in die alltäglichen Essgewohnheiten einzugliedern und sich danach zu richten, was schmeckt. So wird alles verbraucht - der Vorrat steht für den normalen Alltag, aber auch automatisch für den Ernstfall zu Verfügung.

### Vorsorge

Das Basisrezept für Ihre persönliche Vorsorge ist immer gleich:

- Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können
- Legen Sie entsprechende Vorräte an
- Besprechen Sie regelmäßig Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt

#### Vorratsempfehlungen:

##### Getränke und Lebensmittel:

- mind. 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person/Tag
- lang haltbare und kalorienreiche Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen (wie z.B.: Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte, Zucker, haltbare Milch, Knäckebrötchen, Konserven Obst & Gemüse)
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel danach aufbrauchen

- auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten
- Tierfutter bei Bedarf
- Apotheke und Pflege:**
- Erste-Hilfe-Kasten, Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente
- Hygiene Artikel und Körperpflege Produkte
- Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung:**
- Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampen,
- batteriebetriebener- oder Kurbelradio als Informationsquelle, Ersatzbatterien
- Kochmöglichkeit: Gaskocher, Brennpaste oder Grill (Verwendung im Freien)
- ein vollgetanktes Auto sichert Radio, Wärme und Handylademöglichkeit

## Auszeichnung für herausragende Ausbildungsqualität

Die Bergbahnen Wilder Kaiser® wurden vom Land Tirol erstmals als "Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb" eingestuft. Mit dieser Ehrung reihen sich die Bergbahnen Wilder Kaiser® in den exklusiven Kreis von nur 221 Lehrbetrieben in Tirol ein, die diese Auszeichnung führen dürfen.

Die Kriterien für die Verleihung dieses Prädikats sind

Ausbildungsleistungen an. Es zielt darauf ab, die Ausbildungsqualität zu sichern und das Ansehen der Lehrausbildung nachhaltig zu verbessern.

Die Bergbahnen Wilder Kaiser® sind überaus stolz auf diese Auszeichnung und betrachten sie als Anerkennung für ihr Engagement und ihre fortwährende Hingabe in



Drei Mitarbeiter der Bergbahnen Wilder Kaiser konnten die Auszeichnung in Innsbruck entgegen nehmen.

äußerst anspruchsvoll: Es erfordert eine umfassende Organisation sowie eine hochwertige Ausstattung, gepaart mit nachhaltigem Erfolg in der Ausbildung von Lehrlingen über einen längeren Zeitraum. Das Prädikat dient als Qualitätssiegel für die duale Ausbildung und strebt die Anerkennung herausragender

der Ausbildung von Fachkräften.

Die Mitarbeiter spielen hierbei eine entscheidende Rolle, denn ohne ihren unermüdeten Einsatz, die Lehrlinge zu exzellenten Fachkräften auszubilden, ist so eine Auszeichnung nicht möglich.

# Fink's

RESTAURANT - BAR  
Pizza ▪ Pasta ▪ Steaks

**Tel. +43 (0)5352 64168**  
**www.finks-restaurant.at**

Freitag bis Montag 10:00 Uhr - open end  
Dienstag, Mittwoch Ruhetag / Donnerstag ab 16:00 Uhr

## Ehrung von Goldener und Diamantener Hochzeit

Die zehn Ellmauer Ehepaare, die im vergangenen Jahr die Goldene oder Diamantene Hochzeit gefeiert haben, wurden

Amalia und Adolf Haid, Hildegard und Leo Exenberger, Burgi und Hans Stöckl, Maria und Michael Leitner, Anne-



Die Ehejubilare der Gemeinde Ellmau

am 16. Jänner 2024 im Café Bergland mit einer Feier geehrt. Bezirkshauptmann-Stellvertreter Herbert Haberl überreichte den Jubilaren jeweils zusammen mit der Urkunde auch die sogenannte „Jubelgabe“ von 750 bzw. 1.000 Euro und Bgm. Klaus Manzl gratulierte mit einem Blumenstrauß zu diesem langen Ehestand. Die anwesenden Paare mit Goldener Hochzeit waren

liese und Michael Feyersinger, Erna und Franz Kopp sowie Rosa und Alois Ritter. Die Diamantene Hochzeit von 60 gemeinsamen Ehejahren vollendeten Maria Anna und Anton Hochfilzer, Anna und Franz Feyersinger und Edith und Walter Oberhauser. Die Gemeinde Ellmau gratuliert ihren Hochzeitsjubilaren und wünscht viele weitere gesunde Jahre im Eheverband.

## Krampusse zum Angreifen

Auch heuer hat uns der Hochfilzener Krampusverein wieder im Kindergarten Scheffau besucht, um den Kindern auf spielerische Art die Angst vor dem Krampus zu nehmen. Die Kinder konnten die Kostüme

anschauen, angreifen und sogar anprobieren. Es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht und wir Kindergärtnerinnen möchten uns sehr bei den Mitgliedern des Vereines bedanken.



Die Kleinen haben nun keine Angst mehr vor den Teufeln

## RADREISEN 2024

**Christian Windisch, RDA-Radguide**  
Christian hat sein Hobby zum Beruf gemacht, ist geprüfter Mountainbike-Guide und begleitet Biketouren vom Reisedienst Alpbachtal.

### RDA-Bike Infotelefon

Hannes Gwiggner  
05337/63905-15



**Emilia Romagna**  
26. - 30.05.2024

**Bayrische Seenplatte**  
23. - 26.06.2024

**Saar-Mosel**  
07. - 12.07.2024

**Elsass - Kaiserstuhl**  
08. - 13.09.2024

**Bikewoche Insel Korsika**  
15. - 22.09.2024

**Istrien - Parenzana**  
23. - 28.09.2024

**Toskanische Küste & Elba**  
29.09. - 04.10.2024



In Ausarbeitung: Kleingruppentouren (max. 15 Pers.)  
Ins VALSUGANA und nach SÜDTIROL

## INSELHÜPFEN KROATIEN – DIE SCHÖNSTE RADREISE!

**Kvarner Bucht**  
11. - 18.05.2024 &  
14. - 21.09.2024

**Dalmatien**  
24.05. - 01.06.2024

**NEU! Nord-Dalmatien**  
07. - 15.06.2024

Büro Reith i. A.  
Tel. 05337 / 6 39 05  
office@rda.reisen

Büro Wörgl  
Tel. 05332 / 7 30 80  
woergl@rda.reisen

**www.rda.reisen**



Die Bühne feiert 50 Jahre Jubiläum

Die Volksbühne Ellmau feiert heuer das 50-jährige Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass kommt erstmals ein Stück aus der Feder eines Vereinsmitglieds zur Aufführung. „Aller guten Dinge sind drei“ von Hildburg Eberle wird am 5. April erstmals gespielt. Es folgen zwei weitere Wochenenden, an denen jeweils am Donnerstag und Freitag sowie am Sonntag gespielt wird. Genauer zum Vereinsjubiläum und zum aktuellen Stück erscheint in der nächsten Ausgabe der Ellmauer Zeitung Anfang April.

## Klima- und Energiepreis für Going Artenreich



Kammerdirektor Ferdinand Grüner, Bezirksobmann Josef Fuchs, Klimabündnis-GF Andrä Stigger, Landesbäuerin Helga Bruntschmid und LK-Präsident Josef Hechenberger gratulierten Harald Stoiber und Maria Schmidt vom Naturschutzhof Going Artenreich.

**Der Klimawandel stellt die Land- und Forstwirtschaft vor große Herausforderungen. Um Betriebe, die sich mit diesem Thema beschäftigen und für ihre**

**Höfe passende Lösungen suchen sowie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, vor den Vorhang zu holen, wurde von LK und Klimabündnis Tirol ein Klima- und Energiepreis vergeben.**

Das Projekt „Going Artenreich“, das von Maria Schmidt und Harald Stoiber 2014 ins Leben gerufen wurde, ist nun ein Klimabündnisbetrieb. Maria Schmidt ist landwirtschaftliche Facharbeiterin und hat sich zum Ziel gesetzt, auf der seit 1937 im Familienbesitz befindlichen Hofstelle verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umzusetzen. Dazu zählen unter anderem eine Trockensteinmauer, ein Naturteich, eine Wildhecke, ein Permakulturgarten und verschiedene Nisthilfen. Ein Teil des Grünlandes wird von Schwarznasenschaf beweidet, das ursprüngliche Bauernhaus wird touristisch vermietet. Dabei werden Anreize zur öffentlichen Anreise und zur Müllvermeidung gesetzt. Außerdem werden regelmäßig Führungen angeboten, bei denen Einblicke in das Projekt und Artenvielfalt im Allgemeinen gegeben werden. „Über den Beitrag, den die

Landwirtschaft zur Beschleunigung der klimatischen Veränderungen leistet, wird bekanntlich viel diskutiert. Dabei werden allerdings oft globale Zahlen verwendet, die auf unsere heimischen Betriebe nicht zutreffen“, erklärt LK-Präsident Josef Hechenberger.

Als Partner konnte das Klimabündnis Tirol an Bord geholt werden. Geschäftsführer Andrä Stigger sieht diesen Preis als Motivation, dass jede und jeder im eigenen Wirkungsbereich aktiv werden kann: „Klimaschutz geht uns alle an. Wichtig ist, dass sich Menschen überlegen, wie sie in ihrem Alltag positive Akzente setzen können. Ich freue mich, dass es auch in der Landwirtschaft viele Menschen gibt, die sich Gedanken machen und in ihren Betrieben nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen und Anpassungen vornehmen.“ Konkret heißt das, dass zu Beginn des Aufnahmeverfahrens zum Klimabündnis-Betrieb ein ganzheitlicher KlimaCheck steht. Analysiert werden die Bereiche Energie, Mobilität, Abfall, Beschaffung, Verpflegung, Wasser, Boden und Kommunikation.

## Ausflug des Roten Kreuzes Sölllandl nach Südtirol

**Den anderen in Notlagen helfen, das zählt wohl zu den vorrangigen Aufgaben beim Roten Kreuz. Um aber immer bestens aufeinander eingestimmt zu sein, braucht es in einem Verein auch gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.**

Aus diesem Grund sind die Mitglieder des Roten Kreuzes Sölllandl gegen Ende des Jahres, gemeinsam nach Südtirol aufgebrochen. Die erste Station war in Brixen, wo man das Pharmaziemuseum besuchte. Dort erhielten die Helfer viele interessante Informationen über die Geschichte der Heilmittel. Nach einem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes in Brixen ging es weiter Richtung Bozen. Und was wäre Südtirol ohne Wein?

Deshalb kehrten die Sölländler anschließend bei einem Winzer ein, der den Rot-Kreuz-Helfern einiges über den Anbau

Archäologischen Museum in Bozen an, wo sie so manches über die Gletscherleiche „Ötzi“ und seine damalige Zeit erfuh-



Die Sölländler bei ihrem Ausflug nach Südtirol

von Wein erklärte, bevor es zur praktischen Verkostung überging. Am darauffolgenden Tag stand noch ein Besuch im

ren. Einig waren sich alle Teilnehmer darüber, dass es ein äußerst gelungener Ausflug gewesen war.

Schuh & Sport  
**Günther**  
Birkenweg 23 | 6352 Ellmau • Tel.: +43 5358 2548  
info@schuh-sport.at • www.schuh-sport.at

**WSV**

bis zu  
**50%**  
auf  
Funktionsbekleidung  
der Marken

ORTOVOX VOICE OF THE MOUNTAINS  
MONTURA  
LA SPORTIVA

SKIVERLEIH BIKE BERGSPORT SCHUHE

**SPARKASSE**  
Kufstein  
Filiale Ellmau

**Erfülle deinen Raum.**

Mit dem **2%-Startbonus\*** fürs erste Eigenheim.

**Bis zu 4.000 Euro Startbonus\***

\* Höchstalter 35 Jahre und nur innerhalb vorgegebener Einkommensgrenzen. Eigennutzung der Immobilie (Hauptwohnsitz in AT) sowie Verrechnungskonto bei der Sparkasse Kufstein. Gilt nur bei Neuabschluss des Kredites bis zum 30.11.2024 und einer Kreditlaufzeit von mind. 10 Jahren. Der Aktionszeitraum kann jederzeit beendet werden. Den Bonus gibt es für die ersten 2 Kreditjahre. Er beträgt 2 % der Kreditsumme, wobei maximal 100.000 Euro berücksichtigt werden, also gesamt max. 4.000 Euro Bonus. Alle Bedingungen unter sparkasse.at/kufstein/startbonus

# Dreifache Auszeichnung für Exzellenz in Gastro und Hotellerie

Gault & Millau, Falstaff und Rolling Pin, gleich drei namhafte Gastro- und Hoteliers-Institutionen, zeichneten 2023 die Tirol Lodge aus.

Passend zum fünften Jahrestag des Hotelbestehens am 14. Dezember traf die Auszeichnung von Gault & Millau ein – zum vierten Mal in Folge wurde das Ellmauer Hotel als bestes Ski-In & Ski-Out Haus Österreichs ausgezeichnet. Damit erhielt die Tirol Lodge seit ihrem Bestehen jedes Jahr den begehrten Titel.

Für Hoteldirektor Maik Röbekamp ein deutliches Zeichen, am richtigen Weg zu sein. „Es ist eine Ehre und gleichzeitig eine Bestätigung für unseren Einsatz“.

Neben der optimalen Lage

stach das Hotel einmal mehr durch seinen Service hervor und hob sich dabei deutlich von anderen Ski-In & Ski-Out

Lodge von Rolling Pin als Top Arbeitgeber 2023 geehrt und vom Falstaff-Magazin als Arbeitgeber des Jahres 2023

Foto: GPhoto



Direktor Maik Röbekamp und sein Team freuen sich über die Auszeichnung.

Häusern ab. Besonders freuen den Hoteldirektor aber auch die anderen beiden Auszeichnungen. So wurde die Tirol

ausgezeichnet. „Die Auszeichnung durch das Falstaff-Magazin kam gänzlich unerwartet. Mir war nicht einmal bewusst, dass es diese Wertung gibt. Es ist ein Online-Voting, an dem Mitarbeiter teilnehmen können und dabei wurden wir von aktuellen genauso wie



Ausgezeichnet von Rolling Pin

von früheren Angestellten durchaus mit der Höchstpunktzahl bedacht“, freut sich Maik Röbekamp. Gefragt, worauf er diesen Erfolg und diese Anerkennung durch die Mitarbeiter zurückführt, erwähnt er allen voran die ehrliche Umgangsform. „Wir diskutieren offen über Misserfolge, feiern aber auch die Erfolge gemeinsam. So luden wir unsere Stammmannschaft vergangenen April als Dankeschön und zur Motivation zum Beispiel auf einen Kurztrip nach Mallorca ein.“ In die neue Saison startet die Tirol Lodge mit einem 40-Mitarbeiter-Team und einmal mehr zählt wieder das Unternehmensmotto „Förderung und Fordern“.

## 30 Jahre beim Kaiserbad tätig

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum von Christine Plischek im Kaiserbad Ellmau gratulierten Bgm. Klaus Manzl, sowie Gert Oberhauser, Obmann des Kaiserbad-Beirates und Geschäftsführerin Monika Hager-Wild. „Danke Christine für deine langjährigen Dienste“, hieß es von allen drei Gratulanten.



Foto: Kaiserbad

# Goldene Medaillen für heimische Bienenzüchter

Foto: Imkerverein Söll



Auch Sölller Imker erhielten eine Auszeichnung: Thomas Feiersinger, Anja und Stefan Exenberger, Thomas Hörl, Franz Embacher, Markus Krumpholz (nicht im Bild), Marianne Treichl mit Josef Koller und Josef Hörl

Gegen Ende des Jahres fand im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum in Imst die Honigprämierung für die heimischen Imker statt. Unter den 400 eingereichten Honigen wurden auch Sölller mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Das 101-jährige Jubiläum der Imkerschule war Anlass dafür, die diesjährige Honigprämierung in Imst stattfinden zu lassen. Als Ehrengäste nahmen unter anderem LH-Stellv. Josef Geisler und der österr. Imkerpräsident Reinhard Hetzenauer teil. Von den Oberlän-

der Alpenbläsern wurde die Festveranstaltung musikalisch umrahmt. Die Honigprämierung findet alle zwei Jahre statt. Dabei wird jeder einge-



Johann Horngacher, Gerhard Schermer, Martin Gruber und Martin Steiner

reiche Honig auf Sauberkeit sowie auf eine gesetzliche ordnungsgemäße Aufmachung bewertet. Auch eine sensorische Prüfung wird durchgeführt und jedem

Medaille: Johann Horngacher, Martin Gruber und Martin Steiner. Die Freunde des „flüssigen Goldes“ können also jederzeit auf ehrliche, regionale Produkte zugreifen.

Foto: Privat

Wir erweitern unsere **KLEINTIERPRAXIS**



TIERARZTPRAXIS für Groß- und Kleintiere

Mo, Di, Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
Do 15.00 - 18.00 Uhr  
Wir bitten um tel. Terminvereinbarung!

Tierarztpraxis Salvet, Brixentaler Str. 69, 6361 Hopfgarten  
E-Mail: tierarztpraxis-salvet@gmx.at [www.tierarzt-hopfgarten.at](http://www.tierarzt-hopfgarten.at)

Kleintierpraxis: 0664 922 89 02  
Nutztierpraxis: 0664 382 83 15  
0650 571 37 77  
Apotheke: 05335 20 433

digitales Röntgen  
Diagnoseultraschall  
hausteigene Labor  
Narkosemonitoring



SPARKASSE

Kufstein

Filiale Ellmau



Schule aus!  
Lehre an.

Starte bei uns durch!

Deine Lehre als Bankkauffrau oder Bankkaufmann

Jetzt bewerben



#glaubandich



Geschäftsführer  
des TVB Wilder  
Kaiser

Die Nachfrage nach Winterurlaub am Wilden Kaiser ist trotz Teuerung weiterhin auf erfreulich hohem Niveau – zumindest von Weihnachten bis Fasching. Dass die Auslastung im März eine Herausforderung ist, hat sich vergangenes Jahr gezeigt und bestätigt sich heuer. Unser Hauptangebot Skifahren – am besten eine ganze Woche lang – scheint nicht mehr attraktiv genug zu sein. Gerade als niedrig gelegene Region müssen wir auf dieses geänderte Gästebedürfnis reagieren, um nicht in eine „Abwärtsspirale des früher Zusperrrens“ zu kommen. Tourismusverband und Bergbahnen haben sich seit April 2023 Gedanken gemacht, wie wir die geografischen Gegebenheiten der Region zu unserem Vorteil nutzen können. Das Ergebnis: Wir möchten uns künftig unter dem Motto „Winter am Berg. Frühling im Tal“ in der Winter-Nachsaison breiter aufstellen. Unter dem Slogan „März Up!“ bieten wir Gästen künftig einen unterhaltsamen Aktivurlaub an, egal wie die Temperaturen und die Naturschneelage sind. Alle Gäste, Bürger\*innen und Mitarbeiter\*innen können das umfangreiche Unterhaltungsangebot und das zusätzliche Aktivprogramm mit der Wilder Kaiser Card kostenlos nutzen. Ein Winter KaiserJet der bis in die Nacht hinein unterwegs ist, sorgt für die notwendige Mobilität. Diese multioptionale Märzangebot soll die nächsten Jahre Schritt für Schritt verbessert und ausgebaut werden. Ich appelliere an alle Touristiker, sich genau über das März Up!-Angebot zu informieren und -zusammen mit SuperSki-Wochen und FamilienSkiWochen - für die eigene Gästeakquise im März zu nutzen.

## AUS DEM TVB WILDER KAISER



# Neue TVB Kampagne: März Up! Früh am Berg, Frühling im Tal.

**Vormittags auf die Piste, nachmittags eine Radtour oder Yoga und danach Wellness und kulinarischer Genuss? Genau das bringt „März Up!“ am Wilden Kaiser.**

Während es für Gäste bei Skipässen, Skischulen und Ski-Verleih super Sparangebote gibt, wird im Tal vielfältiges,



Vormittags auf der Piste, Nachmittags in die Sonne.

kostenloses Aktivprogramm geboten, das nicht nur mit der Wilder Kaiser Gäste-, sondern auch mit Bürger- und StaffCard kostenlos zugänglich ist und somit eine attraktive Saisonverlängerung für alle hier urlaubenden, lebenden und arbeitenden Menschen bringt.

## Von der Strategie 2024 zur Strategie 2028

Von der Steigerung der Bahnankünfte der Gäste bis hin zur Belebung der Vor- und Nachsaison reichten die Ziele, die der Tourismusverband Wilder Kaiser in seiner „Strategie 2024“ verankert hatte. Nun, da wir im Jahr 2024 angekommen sind, wird es einerseits Zeit um Bilanz über die Erreichung dieser Ziele zu ziehen und gleichzeitig neue Ziele, an

Und damit das alles auch ohne Auto, Stau oder Parkplatzsuche erlebt werden kann, fährt im März 2024 auch erstmals ein KaiserJet, der Ellmau, Going, Scheffau und Söll miteinander verbindet. Er ist von 8. März bis 1. April immer von 13.15 bis 22.30 Uhr unterwegs. Mit diesem speziellen Angebot trägt der Tourismusverband dem Umstand Rechnung, dass im

März von tiefem Winter bis hin zu ersten Frühlingsempfindungen wettertechnisch alles möglich ist und den Gästen - neben der Hauptaktivität Skifahren – zahlreiche weitere Aktivitäten, die keine Wünsche offen lassen, geboten werden sollen. In der Gestaltung des persönli-

chen Programms sind dabei keine Grenzen gesetzt: In Ellmau ist beispielsweise eine Bergdoktor-Erlebnistour mit dem E-Bike möglich, die bisher erst ab dem Frühsommer angeboten wurde. Dazu kommen Spiele-Nachmittage für Familien, Schnupperkurse in der Kletterhalle und panoramareiche Sonnenwanderungen. In Going stehen Yoga- und Fitnessstunden, kulinarische Genusswanderungen sowie Winter- und Fackelwanderungen auf dem Programm.

Für Bergliebhaber\*innen bietet Söll bei entsprechender Witterung geführte Bike- & Hike-Touren an. Spaß und Unterhaltung garantieren Minigolf, Grill- und Weinseminare. In Scheffau können Gäste beim Winter-Waldbaden die Natur erkunden und am Seespitzhof am Hintersteiner See die Tiroler Gastfreundschaft und Landwirtschaft kennen lernen. Für Unterhaltung ist natürlich auch gesorgt: Sei es beim beliebten GOING live, bei Marc Pircher und den Jungen Zillertalern in Ellmau oder bei "Söll Si & Music".

den Aufsichtsrat bis hin zu Abteilungsleiter\*innen bzw. TourismusManager\*innen in den Orten. In den folgenden Runden ab Mitte Juni werden dann auch weitere Stakeholder\*innen wie Mitarbeitende und Mitglieder des TVB und Bürger\*innen eingeladen, sich an der Erarbeitung der Strategie zu beteiligen. Bis zum Herbst soll der Prozess abgeschlossen sein, die neuen strategischen Ziele werden bei der Vollversammlung am 22. Oktober 2024 präsentiert.

Werbung



WILDER KAISER

# MÄRZ UP!

WINTER AM BERG. FRÜHLING IM TAL.

## Die HIGHLIGHTS in den vier KAISER-ORTEN

Im März gibt's mit **Wilder Kaiser Gäste-, Bürger- und StaffCard** in allen vier Kaiser-Orten **kostenloses Aktivprogramm!**

### ELLMAU

Dienstags, 17.00 - 19.00 Uhr  
**Marc Pircher und die jungen Zillertaler**

Mittwochs, 10.30 - 14.00 Uhr  
**Bergdoktor E-Bike Tour**

10. März, ab 13.00 Uhr  
**Ronja Forcher zu Gast am Hartkaiser**

### GOING

Freitags 15.30 Uhr & Mittwochs 17.00 Uhr  
**Yoga mit Katharina**

Dienstags 16.00 Uhr & Freitags 8.00 Uhr  
**Fitness mit Lisa**

Donnerstags, 19.30 Uhr  
**GOING live**

### SCHEFFAU

Montags, 13.30 - 15.30 Uhr  
**Winter Waldbaden**

Dienstags, 10.15 - 15.00 Uhr  
**Schneerosenwanderung**

Donnerstags, 14.00 - 16.00 Uhr  
**Zu Besuch am Seespitzhof am Hintersteiner See**

### SÖLL

Montags, 14.00 - 16.00 Uhr  
**Gravel Biken**

Freitags, 13.30 - 16.30 Uhr  
**Wildtierfütterung**

Donnerstags, 14.00 - 16.30 Uhr  
**Grillworkshop mit Helmut Hochfilzer**

Alle Infos, das gesamte Programm und Anmeldung unter [wilderkaiser.info/maerz-up](https://wilderkaiser.info/maerz-up)

# INFO AUS DEN GEMEINDEN



## ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

**ELLMAU**  
Tel. 0043 (0)5358 2206  
Montag bis Freitag  
08:00–12:00 Uhr  
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr  
www.ellmau.tirol.gv.at  
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

**GOING**  
Tel. 0043 (0)5358 2427  
Montag bis Donnerstag  
07:30–12:00 Uhr  
Freitag  
08:00–12:00 Uhr  
Montag, Dienstag  
13:30–15:00 Uhr  
Donnerstag  
13:30–18:00 Uhr  
www.going.tirol.gv.at  
gemeinde@going.tirol.gv.at

**SCHEFFAU**  
Tel. 0043 (0)5358 8588  
Montag bis Freitag  
07:30–12:00 Uhr  
Montag  
13:00–17:30 Uhr  
www.scheffau.eu  
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

**SÖLL**  
Tel. 0043 (0)5333 5210-0  
oder 5151  
Montag bis Donnerstag  
07:30–12:00 Uhr  
Freitag von 08:00–12:00 Uhr  
www.soell.tirol.gv.at  
gemeinde@soell.tirol.gv.at

## ORDINATIONSZEITEN PRAKTISCHE ÄRZTE

**DR. BARBARA KRANEBITTER**  
Ellmau, Dorf 40  
Tel. 0043 (0) 5358 2228  
Mo, Di, Mi, Fr 08:00–11:30 Uhr  
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

**DR. LORENZ STEINWENDER**  
Ellmau, Alte Straße 6a  
Tel. 0043 (0) 5358 2738  
Mo–Do 08:00–11:45 Uhr  
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr  
Fr 08:00–13:45 Uhr  
und nach Vereinbarung

**DR. MARKUS MUIGG**  
Going, Marchstraße 33  
Tel. 0043 (0) 5358 4066  
Mo 07:30–11:30, 15:30–17:30 Uhr  
Di 07:30–11:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 07:30–11:30 Uhr  
Fr 07:30–11:30, 15:30–17:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**DR. ALEXANDRA BADO/  
DR. TANJA ASCHER**  
Söll, Dorf 30,  
Tel. 0043 (0)5333 5205  
Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr  
Di, Do 15:30–17:30 Uhr

## KINDERARZT

**DR. BERNHARD KRANEBITTER**  
Ellmau, Dorf 40  
Tel. 0043 (0) 660 8299292  
Di, Mi 15:00–18:00 Uhr  
Do 08:00–12:00 Uhr

## ORDINATIONSZEITEN INTERNIST

**DR. ALBRECHT MOSLEHNER**  
Going, Marchstraße 3  
Tel. 0043 (0) 5358 43255  
Notfallnr.: 0043 (0) 6805556072  
Mo 14:00–18:00 Uhr  
Di, Do, Fr 08:00–12:00 Uhr  
Di, Mi, Do 16:00–19:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

## ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

**DR. BERNHARD HENNIG**  
Ellmau, Weißbachgraben 2  
Tel. 0043 (0) 5358 44622  
Winteröffnungszeiten:  
19. Dezember–April  
Mo–Fr 09:00–17:00 Uhr  
Sa 14:00–17:00 Uhr  
So 11:00–17:00 Uhr  
www.drhennig.at

## ZAHNÄRZTE

Zahnarztpraxis am Wilden Kaiser  
**DR. VANESSA WOLFERSTÄTTER**  
**DR. MARC WOLFERSTÄTTER**  
**DR. MARIANNE-C. TISOWSKY**  
**DR. STEFANIE PEZENKA**  
**ZA HEIKE WILLIMAYER-ZÄHNER**  
Dorf 48, Ellmau  
Tel. 0043 (0)5358 43586  
Mo–Do 08:30–12:30 Uhr  
Mo–Do 13:30–16:00 Uhr  
Fr. Vormittag nur nach Vereinbarung

## TIERARZT

**DR. ELISABETH BRANDSTÄTTER**  
Ellmau, Wimm 4  
Tel. 0043 (0)5358 3030  
oder 0043 (0)664 9156094  
Täglich nach Vereinbarung.

## APOTHEKEN

**SONNWENDAPOTHEKE**  
Ellmau, Dorf 49,  
Tel. 0043 (0) 5358 2255  
Mo–Fr 08:30–12:30 Uhr  
und 15:00–19:00 Uhr,  
Sa 08:00–12:00 Uhr  
Nachtdienst:  
15.2., 19.2., 23.2., 27.2.2024  
2.3., 6.3., 10.3., 14.3., 18.3., 22.3., 26.3.,  
30.3.2024, 3.4., 7.4.2024

**SALVEN-APOTHEKE**  
Söll, Dorf 71  
Tel. 0043 (0) 5333 20295  
Mo–Fr 08:30–12:30 Uhr  
und 14:30–18:30 Uhr,  
Sa 08:00–12:00 Uhr  
Nachtdienst:  
15.2., 18.2., 24.2.2024  
6.3., 11.3., 19.3., 29.3.2024  
4.4., 7.4.2024

**e//z PRIVATE**  
**Gratis-Kleinanzeige**  
Gilt nicht für Immobilienkauf  
und -verkauf, Vermietung und  
Verpachtung.  
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

## Anonyme Alkoholiker

**Treffen der AI-Anon-  
Angehörigen-Gruppen**  
jeden Donnerstag (auch  
feiertags) um 19 Uhr im  
Dekanatshof in St. Johann/  
Tirol, Dechant-Wieshofer-  
Straße. Tel.: 0650/ 4160211

## Sonn- und Feiertagsdienste, Notordinationen

**DR. ALEXANDRA BADO  
DR. TANJA ASCHER**

**09.+10.3.2024**

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Söll, Dorf 30,  
Tel. 0043 (05333) 5205

**DR. MARKUS MUIGG**

**17.+18.2.2024  
16.+17.3.2024  
01.04.2024**

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Going, Marchstraße 33  
Tel. 0043 (0)5358 4066

**DR. BARBARA KRANEBITTER**

**02.+03.3.2024**

**KEIN DIENST AM 30.+31.3.2024**

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Ellmau, Dorf 40,  
Tel. 0043 (0)5358 2228

**DR. LORENZ STEINWENDER**

**24.+25.2.2024  
23.+24.3.2024**

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr

Ellmau, Alte Straße 6a  
Tel. 0043 (0)5358 2738

**Gastroma**  
Gastroma Verkaufs- und Service GmbH



# IHR REGIONALER SPEZIALIST IM BEREICH HOTELLERIE UND GASTRONOMIE FÜR DAS TIROLER UNTERLAND.

## Wir planen und verwirklichen Ihre Gastronomie- und Hotelküche

Wir sind Komplettanbieter für Kücheneinrichtungen:  
Kaffeemaschinen - Küchen nach Maß - Herdanlagen  
Spülmaschinen - Combidämpfer - Pizzaöfen - Knetmaschinen  
Kühlgeräte - Kühlzellen - Kühlanlagen - Getränketheken -  
Kühlpulte - Kochgeräte - Eiswürfelbereiter - Sahneautomaten  
Barausstattung - Konditoreiequipment uvm.

Wir suchen  
Verstärkung:  
**Servicetechniker**  
**Monteur -  
Montagehelfer**  
für Gastroküchen

**GASTROMA  
VERKAUFS- UND SERVICE GMBH**  
Ihr Planungs-, Verkaufs- und  
Servicepartner für alle Bereiche der  
Hotellerie und Gastronomie

Unser Team berät Sie gerne  
unverbindlich und sucht gemeinsam  
mit Ihnen die passende Lösung -  
denn Qualität und eine gute Beratung  
ist unser Markenzeichen.

Egerbach 75 || 6334 Schwoich || Telefon: + 43 5372 / 58686 || Mobil: + 43 664 4146534

E-Mail: info@gastroma.at || www.gastroma.at



Foto: Privat / Bezahnte Einschaltung

Unsere herzlichsten Glückwünsche zur **GOLDENEN HOCHZEIT** von Wetti und Willi Haselsberger überbringen wir auf diesem Wege und sagen DANKE für alles. Mögen all' eure gemeinsamen Wünsche in Erfüllung gehen.

Alles Liebe von euren Kindern Robert und Karin und der ganzen Familie.

## Stomp Workshop in der Volksschule Ellmau

Mitte Jänner besuchte Margie Sackl vom Tiroler Kulturservice die Volksschule in Ellmau für einen „Stomp“-Workshop. Frei nach der legendären Percussion-Formation «Stomp» hauen dabei die Schüler nicht nur auf die Pauke, sondern auf alles, was Klang erzeugt. Zu Beginn des Workshops wurden verschiedene Rhythmen einstudiert. Im Anschluss wurden diese auf den verschiede-

nen "Instrumenten", die Frau Sackl mitgebracht hatte, ausprobiert. Es waren Kübel, Töpfe, Besen, Rohre und Stöcke dabei. Am Schluss studierte Frau Sackl mit den Kindern ein kurzes "Stomp"-Stück ein, welches dann Frau Winkler und der Direktorin Frau Exenberger vorgeführt wurde. Alle Kinder hatten viel Spaß und waren mit großem Eifer dabei!



Foto: VS Ellmau

Die Kleinen waren mit Hingabe dabei unkonventionelle Musik zu machen

## Holländer haben sich in Ellmau kennen und lieben gelernt

**1974 ist in Ellmau die Hartkaiserbahn erstmals in Betrieb gegangen und in diesem Winter kam Guido Boon erstmals mit seinen Eltern nach Ellmau. Seither verbringt er, zusammen mit seiner Familie, Jahr für Jahr seinen Urlaub hierzulande.**

Es war der Judoka Anton Geesink aus Utrecht, der zum Langlaufen nach Ellmau gekommen war, und es gefiel ihm offensichtlich so gut, dass er in Holland verkündete, dass er nun dort leben würde. Tatsächlich gab es viele Jahre lang das Haus Anton, welches Geesink an seine Landsleute vermietete. Das veranlasste viele Holländer dazu, sich diese Gemeinde ebenfalls anzusehen. Für die Region war das ein touristischer Segen. Auch die Großeltern von Guido Boon haben in der Folge zwei Appartements in Ellmau gekauft und so verbrachte Guido mindestens zwei Mal im Jahr Urlaub dort. Kürzlich wurde er dafür geehrt, dass er der erste Holländer ist, der ununterbrochen Jahr für Jahr wieder kommt. An das Jahr 1990 kann sich Guido noch bestens erinnern, denn beim damaligen Schwimmbad beim Hartkaiser hat er Tineke Uittenboogaard

kennengelernt. Sie kam ebenfalls aus der Nähe von Utrecht. „Wir haben festgestellt, dass wir zwei Jahre lang in die selbe Schule gegangen sind, aber da sind wir uns nie

man sich das Ja-Wort hier in Ellmau geben will. Innerhalb weniger Tage kamen die holländischen Freunde angereist und am 4. Oktober 1997 fand in Kufstein die standesamtli-



Gratulation durch den Tourismusverband Ellmau für die treuen Gäste aus Holland

begegnet“, schmunzelt Stefan. Beim alten Schwimmbad allerdings hat es gefunkt zwischen den Beiden und die Kinder Stefan und Katelýne sind jetzt bereits 22 und 24 Jahre alt. 1990 kamen Stefan und seine Freundin Tineke auf der Rückreise von Mailand wieder nach Ellmau, um dort Freunde zu besuchen. Und diese waren es dann, die wissen wollten, wann denn das Paar endlich den Bund der Ehe eingehen und Kinder haben wolle. Immerhin seien sie bereits sieben Jahre zusammen. Offensichtlich hatte es diesen Anstoß gebraucht, denn in Windeseile stand fest, dass

che Trauung statt und dann wurde im Bergland bzw. im Alpenschlössl ausgiebig gefei-



Peter Moser vom TVB gratulierte schon damals mit einem Blumenstrauß

ert. „Für uns ist das Ankommen in Ellmau fast so wie heimkommen“, schwärmt

Guido. Seit vielen Jahren schon gastieren die Boons in der Ferienwohnung Lavendel bei Julia Leitner, bzw. vorher Maria und Balthasar Leitner. Die Großeltern haben ihre Apartments schon lange verkauft und sich stattdessen eine Wohnung in Spanien gekauft. Bei der Feier zum Gastejubiläum, bei dem auch TVB-Ortsstellenleiter Peter Moser anwesend war, stellte man fest, dass dieser bei der Hochzeit 1997 einen Blumenstrauß überreicht hatte. Er kann sich auch noch gut an die Zeit erinnern, als Geesink viele Niederländer nach Ellmau gebracht hatte und in Folge der TVB in Begleitung der Musikkapelle nach Utrecht gefahren ist. Auch die holländischen Skimeisterschaften wurden in Ellmau ausgetragen und der Ajax Amsterdam war über Weihnachten zu Gast. „Ich bin 54 Jahre alt und als Vertreter tätig“, sagt Guido Boon. Er hofft, dass er mit sei-

Foto: Privat



# BUCH MACHER

Lesen entspannt. Wir erzählen die Geschichte(n) Ihres Unternehmens oder Vereins auf vielen Seiten. Lebendig, vergnüglich und einprägsam. Von der ersten Idee bis zum Druck, wir gestalten auch Ihr individuelles Buch.

Tel. 0512 28 29 11-0  
office@athesia.at  
www.athesiadruck.com



50

**JAHRE**

MEISTER — FACHBETRIEB

ELEKTRO

GROTTENTHALER

Kapellenweg 5, 6353 Going am Wilden Kaiser  
Tel. 05358 2487, elektro@grottenthaler.at, www.grottenthaler.at

# ZIMMEREI NASCHBERGER

Die kreative Hand fürs Holz

+436645107276 · www.zimmerer-naschberger.at

GEBÄUDEAUFSTOCKUNGEN  
SCHWARZDECKEREI  
ALTHOLZARBEITEN  
WINTERGÄRTEN  
INNENAUSBAU  
DACHSTÜHLE  
SPENGLEREI  
SANIERUNG  
FUSSBÖDEN  
BALKONE  
TREPPEN  
ZÄUNE  
u. v. m.



Kirsten Boie  
**King-Kong, das Geheimschwein**  
Susanne das Meerschweinchen hat Junge gekriegt. Jan-Arne hat es King-Kong genannt, schließlich soll es mal groß und stark werden. Jan-Arne erlebt viele lustige Abenteuer mit King-Kong.

## BUCH TIPPS

Bibliothekar  
Waltraud Kohues



Haymon Verlag  
**Tirol von Mensch zu Mensch**  
5 Zeitzeugen im Gespräch. Sie erzählen und geben Einblick in ihr Leben. Sie erschaffen dabei ein ganz persönliches Bild. Sehr lesenswert.

## Charity-Event: Waisenheim in Afrika unterstützt



Elisabeth Edinger (Kulturausschuss Scheffau), Elisabeth Tschugg (Ortsbäurin), Magdalena Scheibler (Guadsdoa Hilfsverein), Thomas Steiner (Organisator) und Christian Stöckl (Obmann Landjugend Scheffau)

Um den Neubau eines Waisenheims in Afrika zu unterstützen, ließen sich der Scheffau Freerider Thomas Steiner, Kilian Enchallier und deren Kollege Matthias Haunholder etwas besonderes einfallen. Sie brachten im Rahmen einer Charity Veranstaltung im Dezember in der Aula der VS Scheffau ihre einzigartigen Filmprojekte dem Publikum näher.

Bei den Filmen ließen atemberaubende Berglandschaften und spektakuläre Abfahrten das Herz eines jeden Skibegeisterten höher schlagen. Ob bei den Abenteuern in Ruszhba (Russland), in Griechenland, im Osten Sibiriens

und der Antarktis, teilweise abseits der modernen Zivilisation, ließen sie die Zuseher in



Die Initiatoren der Veranstaltung freuten sich über den regen Besuch in der Volksschule Scheffau

ihre Erfahrungen mit eintauchen. In der gut besuchten Aula der Volksschule Scheffau

erzählte Magdalena Scheiber zudem vom Hilfsverein „Guadsdoa“ über ihr Projekt in Afrika, um hier Spenden für ein Waisenheim zu sammeln. Der Erlös der Veranstaltung wurde dem Hilfsprojekt zugeführt.

Die Veranstalter möchten sich recht herzlich bei der Landjugend und auch den Bäuerinnen für die ausgezeichnete Verpflegung bedanken, sowie beim Scheffauer Kulturausschuss für die organisatorische Unterstützung und Location. Ein weiterer Dank geht noch an das Sporthaus Edinger, das diesen Abend finanziell unterstützt hat. 1.563,- Euro

Foto: Daniela Sax

Foto: gPhoto

## Caritas-Projekt der Tourismusschulen am Wilden Kaiser

„Zu Weihnachten etwas Gutes tun“ - so lautete die Devise im Unterrichtsfach Tourismusmarketing zum Thema Projektmanagement.

Schulgemeinschaft und durch Sponsoring von Kathrins Kinderwelt und Sport Patrick aus St. Johann realisieren. In der „Wichtelwerkstatt“ der Schule



Die Schüler mit den vorbereiteten Weihnachtspäsenten

Gemeinsam mit der Caritas St. Johann konnten die Schüler der 3HTA Weihnachtswünsche von 24 hilfsbedürftigen Kindern aus der Region erfüllen. Die Kinder durften einen „Brief ans Christkind“ gestalten und so konnten sie die Wünsche mithilfe von Spenden aus der

wurden diese Geschenke liebevoll verpackt und mit persönlichen Briefen an die Kinder versehen. Die Schule ist stolz darauf, dass Schüler gemeinsam Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und somit viele Kinder Augen zum Leuchten bringen.

## Bildungswoche der Zimmerer

Über ein halbes Jahrhundert lang treffen sich im Jänner die Holzbau- und Zimmermeister aus Österreich im Denkerdorf Alpbach. Mit einem anspruchsvollen Programm ließen auch diesmal Innungsmeister Simon Kathrein und Organisationsleiter Martin Stöckl aufhorchen. Eine Woche lang ging es in Fach-

vorträgen einerseits um Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit und andererseits um Wissenschaft und Forschung. Neu war heuer, dass österreichische Holzbauunternehmen wertvolle Einblicke in ihre – ganz unterschiedlich ausgeprägte – innovative, nachhaltige und erfolgreiche Arbeitsweise gewährten.



Innungsmeister Simon Kathrein (2.v.re.) mit Zimmerermeistern der Region

Foto: Tourismusschulen

# ZUVERLÄSSIGE ABFALL- ENTSORGUNG



CONTAINER VON 7 BIS 40 KUBIK

Die richtige Entsorgung von Abfallstoffen ist schwieriger denn je – kein Problem für unser Entsorgungsteam.

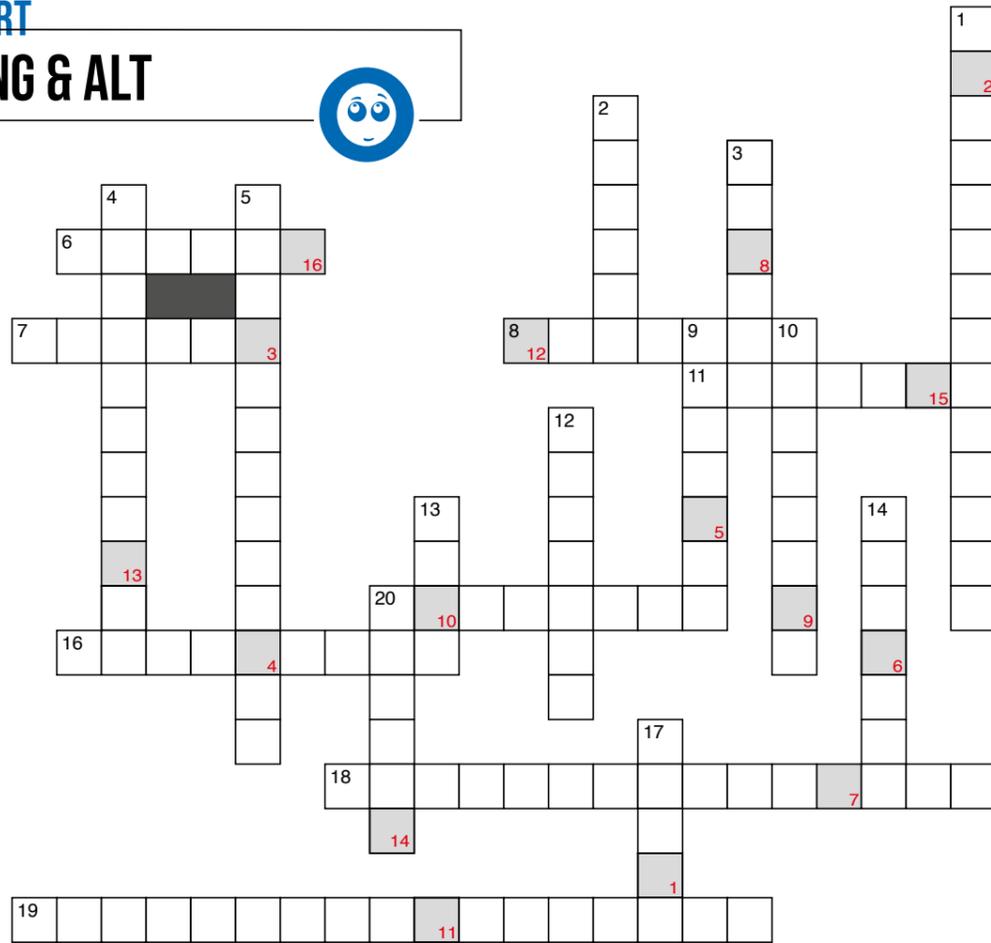
Mit Abroll- und Absetzcontainern von 7 bis 40 Kubikmeter Fassungsvermögen sind wir für (fast) alles gerüstet.

Schon gewusst?  
Auch beim Thema Entrümpelung unterstützen wir Sie gerne

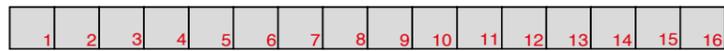


Mauracher Entsorgung Gmbh  
Salurnerstrasse 2, 6330 Kufstein  
Tel.: 05356/63585, info@mauracher.at

ALLES AUS EINER HAND:  
ABBRUCHARBEITEN - AUSHUBARBEITEN - CONTAINERDIENST  
FORSTWEG & STRASSENBAU - RECYCLING - HANGSICHERUNG  
GROSSBAUMSCHNITT - ENTRÜMPELUNG



**Lösungswort:**



**GEWINNE**

Lösungswort per  
WhatsApp an unsere  
Gewinnhotline 0664 9274897  
schicken und gewinnen!

Unter allen Einsendungen verlosen wir  
ein „Original Wiener-Schnitzel-Essen“  
für zwei Personen  
im Oachkatzl.



**R?TSEL**

**Waagrecht**

- 6. Stil beim Skifahren
- 7. Heißgetränk
- 8. Faschingsverkleidung
- 11. Beliebte Faschingssüßspeise
- 15. See in Tirol
- 16. Beruf
- 18. Wie heißt das neue Stück  
der Goinger Heimatbühne?
- 19. Sportart

**Senkrecht**

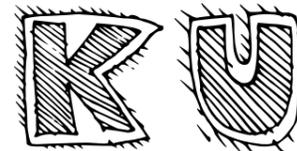
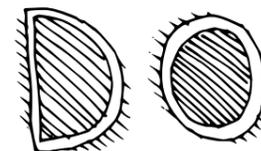
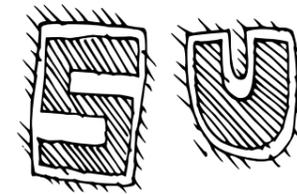
- 1. Essbarer Pilz
- 2. Stechende Pflanze
- 3. Schmuckmaterial
- 4. Warmendes Kleidungsstück
- 5. Wie heißt der Flurwächter und  
„Hunde-Sheriff“ in der Region?
- 9. Zupfinstrument
- 10. Katzenrasse
- 12. Name eines Planeten
- 13. Gegenteil von unten
- 14. Hauptstadt von Sizilien
- 17. Farbe
- 20. Waldtier

**FEH?ERFUGHE**

Finde die zehn versteckten Fehler im rechten Bild. Lösung auf Seite 43.



Foto: Stock



			9	3		
7			4	1	2	5
	7		5	6	9	8
	4	8	7	9	1	
5	8	9	3	7	6	4
1			2			
		2				9

*Eine spannende Zeit  
wünscht euch...*

BAR - LOUNGE - WIRTSCHAUS  
**Das Oachkatzl**  
Ellmau





# Eine „strahlende“ Tradition feiert 70-jähriges Jubiläum



Andrea de Bruin  
beim Interview

Im Jahr 1954 wurde in Österreich der Brauch der Sternsinger neu belebt. Barbara Stöckl, vielseitig im Ehrenamt engagiert und Sternsingerin mit Herz, nimmt uns mit auf den Weg der Segensbringer - früher und heute in Ellmau.

Foto: privat



Barbara Stöckl

Möge dieses Jahr „unter einem guten Stern stehen“! Das wünschen wir vom Team der Ellmauer Zeitung euch allen – und diesen Segenswunsch tragen auch seit nun-

mehr 70 Jahren Österreichs katholische „Sternsinger“ zu den Haushalten. Natürlich auch in Ellmau. Barbara Stöckl, die auch dieses Jahr wieder



Teil der 70-jährigen Sternsinger Tradition: Ellmauer Sternsinger vor ca. 30 Jahren an der Langlaufloipe

Ellmauer Sternsinger-Kinder begleitet und bei der Sternsingeraktion mitgewirkt hat, nimmt sich einen Moment Zeit, um mir von ihrer Arbeit in der Pfarre, von der Bedeutung der Sternsinger und von ein paar eigenen Erinnerungen zu erzählen.

Die gebürtige Lienzerin gehört seit vielen Jahren in das Ellmauer Gemeindeleben, das sie engagiert mitgestaltet, und bleibt doch gern im Hintergrund. Zuletzt traf ich Bar-

bara am Rande der Ski-Rennpiste mit der Nennliste unserer Skiclub Kinder und einer Tasche voller Startnummern in der Hand, als sie das Trainer-

team des SCE am Renntag unterstützte. Und wer im Skiclub ist, der wird nun bestätigen, dass sie mehr als einmal für den Verein „an den Start geht“, und zwar ohne Startnummer auf dem Rücken, sondern im Helfer-Gwand. Andere kennen sie vielleicht vom Tennisclub, denn auch dort ist Barbara oft als Helferin oder Schlachtenbummlerin zu sehen. Wenn sie nicht am Tennisplatz ist, findet man sie manchmal bei der Ellmauer

Blasmusikkapelle, in der ihre Familie ebenfalls mitwirkt. Die Mamas und Papas unserer Schulkinder kennen sie auf jeden Fall als eine der guten Feen in der Ellmauer Bibliothek! Seit vielen Jahren arbeitet Barbara hier ehrenamtlich und versorgt uns Ellmauer mit immer neuem Lesestoff, Tonies und Spielen.

## Auch Barbara war Sternsingerin

Kirchgänger sehen Barbara hin und wieder vorne am Lesepult, denn die Pfarre ist eine weitere Organisation, für die sie ihre Freizeit ehrenamtlich einsetzt. Das ist für die Lienzerin ganz selbstverständlich. Schon als Kind und Jugendliche war sie in ihrer Heimatpfarre immer aktiv gewesen. Mit acht Jahren brachte sie zum ersten Mal selbst als Sternsingerin den Segen zu den Häusern und schrieb mit der geweihten Kreide Jahreszahl und Segens-Kürzel an die Türstöcke: C+M+B das für den lateinischen Segenswunsch „christus mansionem benedicat“ steht und übersetzt bedeutet „Christus segne dieses Haus“. Der Weg der sogenannten heiligen drei Könige ist lang, in jedem Sinne. Die Bibel (Mt 2, 1-12) spricht von Sterndeutern aus dem Osten, wobei das Evangelium weder die Begriffe heilig noch König benutzt, und keinerlei Auskunft über Anzahl und Herkunft gibt. Im neunten Jahrhundert wurden aus den

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.



**Elektronunternehmen HOCHFILZER GmbH**



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,  
Tel. 0 53 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at  
Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,  
Tel. 0 53 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Kürzeln des Segenswunsches C+M+B die Namen Caspar, Melchior und Balthasar für exakt drei Sterndeuter geschaffen und erst seit dem zehnten Jahrhundert wurden



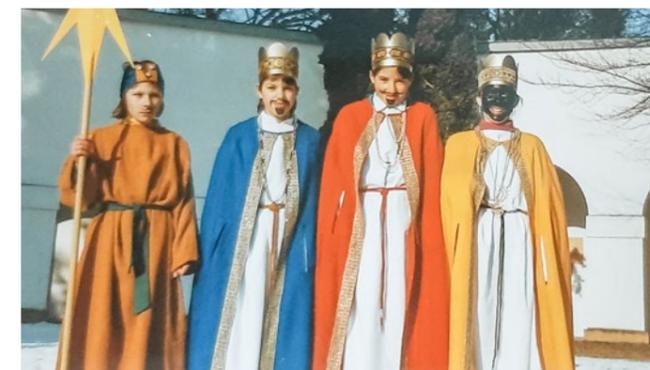
Erinnerungsfoto: Nicht wieder zu erkennen: Barbara als afrikanischer König, links im Bild

sie dann sogar als Könige dargestellt, weil ihre drei Gaben, Gold, Weihrauch und Myrrhe, zu den kostbarsten Handelsgütern der damaligen Zeit gehörten. Mit der Zeit wurden diesen Segensbringern dann die drei damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa zugeordnet und die Verkleidungen oder Abbildungen entsprechend interpretiert.

## Begleiterin der Sternsinger-Kinder

Und so verkleiden sich noch heute unsere Sternsinger-Kinder – wenn sie das möchten. Barbara mochte das gerne. Sie zeigt mir Erinnerungsfotos mit Königsrobe oder schwarz angemaltem Gesicht. Acht Jahre lang sagte sie Gedichte

auf und sang Lieder vor für einen guten Zweck. Anschließend begleitete sie weitere vier Jahre lang die Nachwuchs-Sternsinger in ihrer Heimatstadt. Als ihre eigenen Töchter dann in Ellmau alt genug waren, um als Sternsinger loszuziehen, war es für sie ganz selbstverständlich, sich als Begleiterin in der Pfarre zu melden. Und so setzt sie ihre eigene Tradition nun schon seit acht Jahren hier bei uns in der Pfarre Ellmau fort, und organisiert zusammen mit Elisabeth Oberhauser und The-



Segensbringer in Lienz: Barbara als Jugendliche, hier rechts im Bild als afrikanischer König

resa Salvenmoser jedes Jahr die Sternsinger-Aktion. Elisabeth und Theresa sind nicht nur wichtige, engagierte Helferinnen in unserer Pfarre, sie haben beide auch langjährige „Karrieren“ als Sternsingerkinder und -begleiterinnen zu verzeichnen. Dieses Team startet im Herbst mit den ersten Vorbereitungen, lädt im Dezember Kinder und Begleiter ein, und teilt die Freiwilligen dann in 13 Gruppen entsprechend den 13

Sternsinger-Gebieten unserer Gemeinde. Sie freuen sich sehr, dass dieses Jahr nach einer kleinen Flaute wieder ganz viele Kinder und Begleiter dabei und alle 13 Gruppen voll besetzt gewesen sind. Im Dezember gibt es für alle eine Probe und dann trifft man sich im Januar wieder. Zwischen dem zweiten und dem fünften Januar gibt die „Resi“, Theresia Salvenmoser, am Vorabend die Kostüme aus, welche schon seit vielen Jahren sorgsam gehegt und gepflegt werden. Barbara öffnet ein Foto-

album: Auf alten Bildern sieht man ihren Mann, Gabriel Stöckl, als Jugendlichen schon in den Königsgewändern, in denen später ihre Töchter ebenfalls abgelichtet wurden. Anstrengend sei der Sternsinger Tag für die Kinder schon, meint Barbara, denn da kommen zum frühen Start und zur Aufregung auch noch einige Laufmeter hinzu. Ein großes Dankeschön an die 13 Ellmauer Gasthäuser, die unseren Kindern an diesem Tag ein

Mittagessen kochen. Am Nachmittag werden dann die erhaltenen Süßigkeiten aufgeteilt, und natürlich das Geld gezählt. Dieses Jahr gingen die Spenden an ein Missionsprojekt für Menschenrechte, Ausbildung und Kinderschutz in Guatemala. Am 6. Jänner, dem Dreikönigstag, findet dann noch ein Abschlussgottesdienst statt.

Barbara erinnert sich an viele lustige Sternsinger-Tage. „Den Kindern macht das Spaß, denn sie haben in den Ferien eine gemeinsame Aktivität mit ihren Freunden, bekommen vielleicht ein paar Kekse oder „Gutti“, und haben das gute Gefühl, anderen in Not geholfen zu haben.“ Ob sie sich noch an ein Lied oder Gedicht aus ihrer Kindheit erinnert? Sie lächelt. Und ohne nachdenken zu müssen sagt sie: „Christus segne dieses Haus, und alle, die gehen ein und aus. Die Liebe sei mächtig, der Hass sei verbannt. Das wünschen die Weisen aus dem Morgenland.“



Sternsinger 2024 segnen das Bergdoktorhaus: S.Kaufmann, S. Langhofer, D.Markovic, L.Strasser



Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit innere Stärke zu entwickeln.

Dalai Lama



Bau- und Planungsbüro GesmbH  
A-6352 Geing - Kaisersweg 30  
Tel.: 05358/2200 - Fax: 05358/2200-4  
E-Mail: info@bm-resch-kiitz.at - Internet: www.bm-resch-kiitz.at

**WIR BIETEN  
HILFE & RAT**



**UNSERE ANGEBOTE:**

**MEDIZINISCHE**

**HAUSKRANKENPFLEGE**

Diese Pflege erfolgt über eine ärztliche Verordnung.

**HAUSKRANKENPFLEGE**

Unsere Mitarbeiter führen zu Hause notwendige Pflegemaßnahmen durch.

**HEIMHILFE**

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Vorrichtungen des täglichen Lebens.

**HAUSWIRTSCHAFTSDIENST**

Unser Reinigungspersonal sorgt für Sauberkeit in Ihrem Wohnbereich.

**ESSEN AUF RÄDERN**

Hauszustellung von frisch gekochten Menüs vom Pflegeheim Scheffau durch ehrenamtliche FahrerInnen.



Bürozeiten:  
Mo-Fr 09:00-11:00 Uhr

**VORAUSSETZUNG FÜR  
INANSPRUCHNAHME**

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Essen auf Rädern können nur von Pflegegeldbeziehern, Antragstellern für Pflegegeld oder über ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden.

**VERLEIH VON HEILBEHILFEN**

Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker etc. werden an Einheimische grundsätzlich kostenlos verliehen. Für Pflegebetten wird ab 1,5 Jahren eine monatliche Verleihgebühr eingehoben.

**Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen – unsere Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich.**

**Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl**

**Oberfeld 1  
6351 Scheffau  
Tel. 05358 45400  
Fax: 05358 45400-4**

**info@sprengel-soellandl.at  
www.sprengel-soellandl.at**

**Alten Bildern Leben eingehaucht**

Kurz vor dem Start der Winterseason wurde im Hotel Hochfilzer der Speisesaal neu gestaltet. Ganz besonders ansprechend sind die Bilder, die nicht nur die Wände zieren, sondern auch die Geschichte der Familie Hochfilzer erzählen. Dank neuer Techniken und dem Geschick des erfahrenen und vielseitigen Künstlers Andreas Feigl konnten alte Bilder

ren gab es bereits einen ersten Versuch. Dabei wurden Bilder, die ebenso auf diese Weise „reanimiert“ wurden, im neu renovierten 1. Stock des Hotels angebracht. Andreas Feigl ist extrem vielseitig künstlerisch tätig. Auch das Baumhaus beim Hotel Hochfilzer wurde von ihm geschaffen und ebenso gestaltet er Spielplätze für kleine und große Nützer.



Alte Familienbilder erzählen die Geschichte des Hotels

aus der Familienchronik so aufbereitet werden, dass sie nun für ein freundliches und familiäres Ambiente sorgen. Andreas Feigl ist der Bruder von Ingrid Hochfilzer und er hat die Fotos ausgesucht, die er in der Folge bearbeitet hat. Dabei wurden die Bilder hochauflösend eingescannt und auf Leinwand gedruckt. Anschließend hat Feigl diese leicht modifiziert – er hat ihnen mit Grafitstiften und zum Teil mit Aquarellfarben neues Leben eingehaucht. „Wir wollen damit den Gästen vermitteln, dass es sich beim Hotel Hochfilzer um einen Familienbetrieb mit langer Geschichte handelt“, erklärte Feigl. Vor einigen Jah-

ren gab es bereits einen ersten Versuch. Dabei wurden Bilder, die ebenso auf diese Weise „reanimiert“ wurden, im neu renovierten 1. Stock des Hotels angebracht. Andreas Feigl ist extrem vielseitig künstlerisch tätig. Auch das Baumhaus beim Hotel Hochfilzer wurde von ihm geschaffen und ebenso gestaltet er Spielplätze für kleine und große Nützer.

Foto: Gomy Haschek



Ganz **Ellmau** auf einen Blick

Der Fernseher mit Infos aus der Region für Hotels, Pensionen und Privatzimmervermieter



**Fernsehen und vieles mehr!**

- Größen: 32“ 43“ 50“ 55“ und 65“
- Integrierte Video-Streaming-Apps
- Aktuelle Veranstaltungen
- Offene Restaurants
- News & Wichtige Updates
- Bergbahn Infos
- Webcams aus Ellmau und der Region Wilder Kaiser



www.ellmau.tips

**Jetzt neu:**

**schneller, übersichtlicher, fescher, informativer!**

Unseren smarten **Hotel-Fernseher** gibt es ab sofort mit zahlreichen neuen Features und Funktionen, mit direkt integrierten **Streaming-Apps** und mit vielen interaktiven Inhalten aus **Ellmau** und der **Region Wilder Kaiser**.

**Red Zac Hochfilzer GmbH**  
Anita Hochfilzer | +43 5358 2044  
www.redzac.at/hochfilzer



**ELLMAU**  
begeistert!

**goingsoft**  
Gert Oberhauser | +43 5352 64200 513  
www.goingsoft.com/ellmau



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll  
Wald 32/7 | 6306 Söll  
Tel. +43 (0)664 912 66 77  
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at  
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.





## GOTTESDIENSTZEITEN

### ELLMAU

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr  
Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr  
Gottesdienst wochentags  
Mittwoch 7:00 Uhr  
Donnerstag 19:00 Uhr  
Freitag 19:00 Uhr

### GOING

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr  
Vorabendmesse  
Samstag 19:00 Uhr (Sommerzeit)  
Samstag 17:00 Uhr (Winterzeit)

### SCHEFFAU

Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr  
keine Samstag-Vorabendmesse  
Dienstag Gottesdienst 19:00 Uhr

### SÖLL

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr  
Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr  
Mittwoch/Freitag 19:00 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### PFARRKANZLEI ELLMAU

Pfarrer Mag. Michael Pritz  
Tel. 0043 (0)5358 2291  
Dienstag und Freitag  
9:00–12:00 Uhr  
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

#### PFARRKANZLEI GOING

Pfarrer Dr. Robert Shako Lokeso  
Tel. 0043 (0)5358 2464  
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr  
www.pfarre-going.at

#### PFARRKANZLEI SCHEFFAU

Tel. 0043 (0)5358 8332  
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,  
Freitag 16:00–18:30 Uhr  
pfarre.scheffau@eds.at  
http://pfarre.scheffau.net

#### PFARRKANZLEI SÖLL

Pfarrer Mag. Adam Zasada  
Tel. 0043 (0)5333 5308  
Montag bis Freitag  
8:00–12:00 Uhr  
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net  
www.kirchen.net/pfarre-soell

## Bauernregel

**„Wenn der Hornung warm uns macht, friert's im Mai noch oft bei Nacht.“**

Der Februar wird im Volksmund auch als Hornung bezeichnet, weil in dieser Zeit das Vieh hörnt. Der Bauer beginnt nun, sich auf das kommende Frühjahr und die damit verbundenen landwirtschaftlichen Pflichten vorzubereiten. Nach dieser Regel bringt ein milder Februar häufig Spätfröste im Frühling, die der Landwirtschaft Schaden zufügen. Statistisch konnte dieser Zusammenhang allerdings nicht nachgewiesen werden.

# Darf die Urne zuhause bestattet werden?

Heiße Diskussionen gibt es oft darüber, was hinsichtlich einer Bestattung erlaubt ist und was nicht. Möglicherweise kommen die unterschiedlichen Ansichten in der Diskussion daher, dass das Bestattungsgesetz ein Landesgesetz ist und die Regeln daher in jedem Bundesland etwas anders ausgelegt werden können.

Bei Besprechungen bei Todesfällen kommt immer öfter das Thema auf, dass man die Urne daheim bestatten möchte. „Grundsätzlich ist das möglich“, weiß Maximilian Hüttner von der Bestattung Hüttner in St. Johann. Voraussetzung dafür ist, dass man ein eigenes Grundstück dafür hat. Wer also ein Haus mit Garten besitzt, kann Angehörige auch im eigenen Garten bestatten. Dies muss in einer

mern, dies wird von der Bestattung Hüttner im Rahmen der Bestattung abgewickelt.

Eine Alternative zum eigenen Grundstück ist die Bestattung auf dem Naturfriedhof Kundl. Der „Wald der Ewigkeit“ ist ein natürlich gewachsener Wald in welchem die Grabpflege von der Natur übernommen wird. Der Baum gilt in vielen Kulturen als Symbol des ewigen Lebens und symbolisiert in Gestalt und Wachstum, die Entwicklung des Menschen. Die Asche des Vorausgegangenen wird in einer biologischen Urne im Wurzelbereich des Wunschbaumes beigelegt und zur letzten Ruhe gebettet. Dadurch wird die Asche zu einem Teil dieses Baumes und für uns zum Sinnbild für das Fortbestehen des Lebens. Im Wechsel der Jahreszeiten erinnert dieser Baum uns an den Kreislauf der Natur,

lieber in der Natur bestatten, als am herkömmlichen Friedhof.

### Bestattungskultur

Hüttner appelliert aber auch dahingehend, dass man die eigentliche Bestattungskultur nicht verlieren sollte. Es braucht die Verabschiedung, um die Trauer um den Menschen verarbeiten zu können



Bestatter Maximilian Hüttner

am Waldfriedhof. Für jegliche Auskünfte in diesem Zusammenhang bzw. zu allen Fragen zur Bestattung,



Foto: Stock

Bestattung auf dem Naturfriedhof

– nicht nur für sich selbst, sondern auch für Freunde und Bekannte. Daher macht es Sinn, wenn vorher die Verabschiedung am Sarg erfolgt – dies kann im Trauerraum der Bestattung Hüttner eingerichtet werden oder in der Verabschiedungshalle der jeweiligen Gemeinde. Danach erfolgt die Kremierung und anschließend die Bestattung am eigenen Grundstück oder

stehen Ihnen die Mitarbeiter von Bestattung Hüttner jederzeit gerne zur Verfügung.

### Bestattung Hüttner

Salzburgerstraße 22a  
6380 St. Johann in Tirol  
Tel.: +43 5352 21601  
info@bestattung-huettner.at  
www.bestattung-huettner.at

Werbung

Foto: Eberhartner

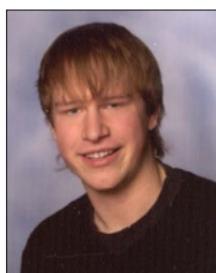


Eine beeindruckende Auswahl an stilvollen Urnen für bleibende Erinnerungen

Tiefe von 50 cm geschehen und es muss eine biologisch abbaubare Urne dafür verwendet werden. Wer allerdings eine Mietwohnung mit Gartenanteil hat, ist nicht befugt, eine Urne in diesem Garten zu bestatten. Voraussetzung für eine Bestattung auf eigenem Grundstück ist die Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft dafür. Darum müssen sich jedoch nicht die Angehörigen küm-

an das ewige Werden und Vergehen.

„Ich arbeite jedoch daran, in St. Johann und Umgebung einen Waldfriedhof zu etablieren. Dafür gibt es strenge Vorgaben, aber ich bin zuversichtlich, dass wir einen solchen hier in der Umgebung errichten können“, sagt Maximilian Hüttner. Für ihn ist es eine Herzensangelegenheit, denn viele Angehörige wollen die Asche ihrer Verstorbenen



Christoph Haselreither

01.11.1990 – 07.12.2023

## DANKE

Wir möchten uns von ganzen Herzen für Eure große Anteilnahme und Euer Mitgefühl bedanken. Ganz besonders bei unseren Familien und Freunden die uns eine große Unterstützung waren und immer noch sind.

Vielen Dank für die zahlreichen Kerzenspenden und die Posts auf den sozialen Netzwerken und das Entzünden der Kerzen und den Kondolenzten auf der Trauerseite der Bestattung Hüttner.

Ein großes Vergelts Gott dem HW Mag. Michael Pritz, den Vorbeterinnen Burgi und Resi, den Bläsern und dem Kirchenchor auch ein herzliches Danke.

Ellmau, Jänner 2024



Steffi und Otto



Johann Pfurtscheller

08.02.1944 – 25.12.2023

## EIN HERZLICHES DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, für die vielen tröstenden Worte des Zuspruchs und jede einzelne Anteilnahme, die auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde.

„Besonders bedanken möchten wir uns bei“:

- Herrn Pfarrer Klaus Krechel und GR Herbert Haunold mit Ministranten
- den Ellmauer Bläsern sowie dem Kirchenchor Ellmau
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi
- der Bestattung Huber-Sturm St. Johann
- beim Obst- und Gartenbauverein Ellmau
- den Mitarbeitenden des Pflegeheimes Scheffau sowie des Sozialsprengels Sölllandl
- bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten

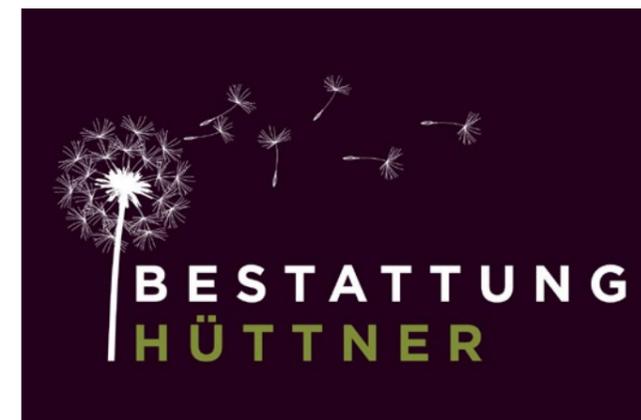
Ellmau, Jänner 2024

Wir sehen dein Lächeln, wir hören deine Stimme, wir blicken auf eine schöne Zeit mit dir zurück. Du bist nicht mehr da, doch in unseren Herzen wirst du immer sein.

Ruhe in Frieden!



Die Trauerfamilie



BESTATTUNG  
HÜTTNER

# Erfolgreiche Sternsinger-Aktion in Scheffau

Foto: Pierre Scheffau



Neue Gewänder, die sogar bei Schneefall leuchten, kleideten die Könige heuer.

Trotz des kühlen und nassen Wetters strahlten 36 Kinder - eingeteilt in neun Gruppen - während sie begleitet von ihren Betreuern durch die Straßen von Scheffau zogen. Die diesjährige

Sternsinger-Aktion war nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern auch ein großer Erfolg für die Gemeinschaft.

Insgesamt konnten stolze

8.900 Euro gesammelt werden. Dies ist ein großartiges Ergebnis, das die Solidarität der Scheffauer für die Dreikönigsaktion unterstreicht. Die Spenden werden dazu beitragen, benachteiligten Kindern und Familien weltweit eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Die Organisatoren der Aktion bedanken sich herzlich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben - sowohl seitens der Sternsinger, als auch bei den Spendern. "Gemeinsam haben wir wieder bewiesen, dass in Scheffau am Wilden Kaiser das Herz am richtigen Fleck sitzt", meinen die Organisatoren. Neben den Spenden nahmen



Foto: Verena Gruber

Tierisch erfolgreich waren die Sternsinger in Scheffau heuer. Nicht nur dieser Hund horchte beim Singen aufmerksam zu.

die Könige auch selbst noch viel mit nach Hause: ganze 1,2 Kilogramm Süßigkeiten pro Kind. Trotz des kalten und nassen Wetters strahlten die Sternsinger bei ihrer Mission, Gutes zu tun. Die Könige zeigten einmal mehr, dass Mitgefühl für jene, die nicht so viel haben, keine Wetterbedingungen kennt.

# Beachtlicher Spendenbetrag

Die Katholische Jungschar und der Pfarrgemeinderat durften heuer wieder eine stolze Summe von 12.591,36 Euro an die Sternsingeraktion überweisen.

Ein herzlicher Dank geht in erster Linie noch einmal an alle "Königskinder", die die Zeit in den Ferien für die Nächstenliebe gespendet haben. Die Durchführung kann aber auch nicht ohne



Foto: Jungschar

Die Mitglieder der Katholischen Jungschar aus Ellmau

Organisatoren, Begleitpersonen und Verköstigungsstellen gelingen. Danke an alle Beteiligten und die bereitwilligen Geldgeber.

Des Weiteren möchte der Pfarrgemeinderat gerne zum Fastensuppenessen am 18.02. und 17.03. nach der Sonntagsmesse einladen. Unter dem Motto "Suppe essen - Schnitzel bezahlen" können köstliche selbstgemachte Suppen direkt im Pfarrsaal verspeist oder auch in Gläsern mitgenommen werden.

## EDEL BAU

Ges.m.b.H.

A-6352 Ellmau

+43 (0) 664/ 433 6701

## Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Blechdachanstrich  
Sand- und Eisstrahltechnik | Gerüst- und Steigerverleih

### SAND+EIS STRAHLTECHNIK

für Metall, Holz und Beton

SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT

Hausbach 1a · A-6352 Ellmau · [www.malerei-haider.at](http://www.malerei-haider.at)  
Telefon 05358/3711 · Mobil 0664/1013700 · [info@malerei-haider.at](mailto:info@malerei-haider.at)

# 365 TAGE

Auszeit

## für Sie da

Kaiserliche Auszeit auch für Tagesgäste

Day-Spa  
OHNE oder  
INKL. Frühstück  
ab € 85,- p.P.

Endlos lecker  
frühstücken  
auch OHNE Übernachtung  
€ 30,- p.P.

Kaiserblick-Angebote für TAGESGÄSTE:

- Wellness auf 1.900 m<sup>2</sup> inkl. moderner Saunalandschaft, Dampfbäder & exklusiven Ruheräumen.
- Der Wellnessbereich ist täglich von 07:00 - 21:00 Uhr geöffnet.
- Ganzjährig beheizte Poollandschaft:
- Infinity Sky Pool (ca. 31 °C) – mit einem fantastischem Panoramablick, Outdoor Pool (ca. 31°C), Hallenbad (ca. 31°C) & Outdoor Whirlpool (ca. 36°C), Indoor Whirlpool (ca. 36°C).
- Beauty- & Wellnessbehandlungen in unserem Kaiser Spa.
- Reichhaltiges Schlemmer-Frühstücksbuffet mit Sekt & Eiergerichten á la minute.
- Hotelbar und à la carte Essen auch für Nicht-Hotelgäste.

Auch Gutscheine erhältlich!

DAS KAISERBLICK  
\*\*\*\* superior  
Kirchbichl 5 · 6352 Ellmau · Österreich · Tel: +43 (0)5358 2230 · [office@kaiserblick.at](mailto:office@kaiserblick.at)

kaiserblick.at



## Süße Präsente – nein Danke!



Kommentar von  
Brigitte  
Eberharter

Fast jeden Tag hört man davon, dass immer mehr Kinder zu dick sind und welche Folgen das für ihr späteres Leben hat. Und doch hat es oftmals den Anschein, als ob es für die Kleinen keine anderen Präsente als Süßigkeiten gäbe.

„Süßes oder Saures“ heißt es zu Halloween, danach kommen der Nikolaus, dann das Christkind und ständig werden die Kinder mit Süßigkeiten überrascht. Kürzlich beim Spazierengehen begegnete ich einer Sternsingergruppe, die gerade ihre Süßigkeiten aufteilte. Man braucht sich wirklich nicht zu wundern, wenn die Kinder ständig krank sind. Berge von Zucker, Kakao, künstlichen Aromastoffen und mehr verfüttern wir an sie. Besonders schockierend finde ich, wenn die Kinder sogar beim Arzt oder in der Apotheke noch mit einem Lutscher und Bonbons „belohnt“ werden. Aus persönlicher

Erfahrung weiß ich, dass dem Kind nichts abgeht, solange es die Geschmacksrichtung süß nicht kennt. Deshalb macht es Sinn, die ersten süßen Lebensmittel solange wie möglich hinaus zu zögern.

Eine Tafel Schokolade, ein Sackerl Zuckerl, etc. sind ein billiges Geschenk im doppelten Sinne – es kostet nicht viel, ist ernährungstechnisch aber auch nichts wert, ganz im Gegenteil: Es schadet dem Organismus. Aber wer vom Kind in dieser Hinsicht Verzicht verlangt, muss natürlich auch fähig sein, bei sich selbst damit anzufangen. Und das erfordert Disziplin, die jedoch sehr rasch Erfolg zeigt, egal in welchem Alter man ist.

Erst kürzlich hat ein Arzt die vielen Nachteile des viel zu hohen Zuckerkonsums erklärt und er meinte in dem Zusammenhang, dass Kinder, welche zappelig sind und sich nicht konzentrieren können, der Zuckerkonsum rigoros eingeschränkt werden soll, dann würde sich das rasch bessern. Die Schokoflakes zum Frühstück, das Milchbrot für die Jause, Nudeln zu Mittag, einen süßen Snack am Nachmittag und eine Wurstsemmel am Abend – das ist die Einladung für Krankheiten aller Art.

## Ungesunde Ernährung senkt die Intelligenz und macht krank

Kalorien sind nicht gleich Kalorien. Es kommt extrem darauf an, aus welchem Lebensmittel die Kalorien stammen. Die Herkunft der Kalorien entscheidet sodann, wie sie im Körper verarbeitet werden. Zuckerkalorien sind die schlimmsten. Denn sie wandeln sich direkt in der Leber zu Fett um, lassen eine

wechselstörung) – mit all seinen schlimmen Folgeerkrankungen.

### Negative Folgen von Zucker auf die Gehirnentwicklung

Zucker macht also beileibe nicht nur die Zähne kaputt, sondern zerstört systematisch die Gesundheit des gesamten



Foto: Stock

Abwechslungsreiche Ernährung ist nicht nur gesund, sie hilft den Kindern über Müdigkeitsphasen in der Schule hinweg

Insulinresistenz entstehen und erhöhen das Risiko für Diabetes, Herz- und Leberkrankheiten.



Süßigkeiten machen Kinder zappelig

Dabei ist der Zucker nicht unbedingt wegen seines Kalorienreichtums schädlich und auch nicht deshalb, weil er u. U. zu Übergewicht führen könnte. Zucker trägt zu den verschiedensten Stoffwechselstörungen bei und führt über kurz oder lang zum metabolischen Syndrom (Übergewicht, Bluthochdruck sowie Zucker- und Fettstoff-

Organismus, einschließlich des Gehirns. Denn Zucker reduziert die Konzentrationsfähigkeit und mindert sogar die Intelligenz. Wenn Kinder im Alter von drei Jahren hauptsächlich mit verarbeiteten, sowie fett- und zuckerreichen Nahrungsmitteln ernährt werden, dann wirkt sich dies äußerst negativ auf deren Intelligenz im späteren Leben aus. In der sog. Avon Longitudinal Study of Parents and Children wird die langfristige Gesundheit von 14.000 Kindern untersucht. Die Autoren der Studie entdeckten ferner, dass sich Ernährungsfehler bei Kleinkindern offenbar nicht mehr ausbügeln ließen – zumindest nicht, was den Intelligenzquotienten betrifft. Das Gehirn wächst während der ersten drei Lebensjahre am schnellsten. Infolgedessen vermuten die Wissenschaftler nun, dass eine gute Ernährung während dieser Lebensphase auch zu einer optimalen Gehirnentwicklung beitrage.

## Die richtigen Energiespender für eine optimale Schuljause

Die Hopfgartnerin Angelika Kirchmaier ist dipl. Ernährungswissenschaftlerin und hält immer wieder Vorträge darüber, warum man Kindern eine wirklich gesunde Jause mit in die Schule geben soll.

Das Gehirn eines Menschen wiegt nur etwa zwei Prozent seines Körpergewichts, es verbraucht jedoch am meisten Energie. Bei Kindern liegt der Verbrauch noch höher als bei Erwachsenen. Wichtig ist daher, dass den Kindern langsame Energiespender zur Verfügung stehen, das heißt möglichst volles Korn zum Frühstück, allerdings nicht als ganzes Korn, sondern fein vermahlen. Wenn man nicht selber bäckt, dann sollte man darauf achten, ob es sich tatsächlich um Vollkornbrot handelt. Viele Kleingebäcke, etwa der Kornspitz, bestehen in den meisten Fällen aus weißem Auszugsmehl mit zugesetzten Körnern. Die Frühstückszerealien bestehen zu einem großen Teil aus Zucker,

dieser liefert zwar schnelle Energie für 10 bis 15 Minuten, doch dann kommt die Müdigkeit. „Säfte und Traubenzucker können ihren Dienst bei einer Prüfung tun, zehn Minuten vor dem Prüfungsende, wenn man schon schlapp wird“, erklärte Kirchmaier. Bei den angebotenen Fertigmischungen sollte



Auf die Zuckermenge achten

man vor allem auf die Zutat „Maltodextrin“ achten. „Diese ist für Untergewichtige und Sportler gut, wenn sie Gewicht zulegen müssen, aber nicht für Schulkinder und Erwachsene, die ohnehin schon zu viel wiegen“, sagt Angelika Kirchmaier. Maltodextrin befindet sich auch in allerlei anderen Lebensmitteln, etwa den Fer-

tigsuppen, aber auch in Fleisch- und Wurstwaren. Es schmeckt zwar nicht süß, lässt aber den Insulinspiegel im Körper gleich ansteigen wie Zucker. Zeichen dafür, dass dem Kind zu wenig Energiespender zur Verfügung stehen können ein Leistungseinbruch sein, wenn es grantig, unruhig, schläfrig oder zittrig ist oder wenn es dauernd schwätzt. Fleischkäsesemmel und Pizzaschnitten sind beliebte Imbisse bei Jugendlichen. Derartige Snacks tragen nichts zur Lerneffizienz bei, sondern liefern lediglich Kalorien in der Höhe etwa einer Tafel Schokolade. Säfte bezeichnet Kirchmaier als Energieräuber. Auch dem Mineralwasser mit Geschmack aber ohne Zucker kann man den Kindern das Lernen nicht viel abgewinnen. „Diese enthalten Aroma-

stoffe und diese wiederum kurbeln den Appetit an.“ Die Erfahrung zeigt, dass jedes Kind Wasser mag, dass ihnen aber das Wassertrinken von den Eltern abgewöhnt wird. Ebenso sollte man den Kleinen das Kakaotrinken gar nicht erst angewöhnen, denn Kakao ist



Pizzaschnitte und Co. sind schnelle Imbisse, aber nicht so gesund

ein Weichmacher der Knochen. Die zahlreichen Eltern und Lehrpersonen waren über so manche Erkenntnis aus der Ernährungsmedizin wirklich erstaunt. „Mit gutem Essen kann man den Kindern das Lernen deutlich erleichtern“, schloss Kirchmaier.

### Rezepte

#### Schneemannsauce

- 3 EL Naturjoghurt
- 2 EL Sauerrahm
- Kräutersalz, ev. frische Kräuter oder ein kleingeschnittenes Ei

Alles gut verrühren und die Soße dann in ein Schraubglas füllen. In einen anderen Behälter gibst du Karottenstifte, Gurkenstifte, Blumenkohl-Röschen, Paprika, etc. oder vielleicht einen übrig gebliebenen Kartoffelpuffer. Dazu eine Scheibe Vollkornbrot.

#### Frittata

- 500 g Karotten
- 1 Bund Basilikum
- 4 Eier
- 75 g Joghurt
- Salz, Pfeffer
- 3 EL Rapsöl

- ½ TL mildes Currypulver

Die Karotten waschen und fein reiben. Die Basilikumblätter in breite Streifen schneiden. Die Eier mit Joghurt, Salz und Pfeffer verquirlen, das Basilikum dazu geben. 1 EL Öl in der Pfanne erhitzen und die Karottenraspeln darin mit dem Currypulver zwei Minuten andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen und abkühlen lassen. Danach unter die Eiermasse mischen. Das übrige Öl in eine Pfanne geben, die Masse hineingeben, glatt streichen und zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 15 Minuten stocken lassen. Danach auf einen Teller gleiten lassen und in Stücke schneiden.

Quelle: Xund und kinderleicht von Angelika Kirchmaier

**Kathrin's Kinderwelt**

**KINDERMODE 0-16, KINDERWAREN, UMSANDSMODE**

PERSÖNLICH, FAMILIÄR, GANZ NAH FÜR EUCH DA  
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH MIT KIND UND KEGEL!

Speckbacherstraße 15 • 6380 St. Johann in Tirol  
T +43 53 52 62220 • www.kinderwelt.tirol • info@kinderwelt.tirol



Heizung | Kälte | Klima | Lüftung  
Sanitäre | Elektrotechnik  
Gesamtplanung technische Gebäudeausrüstung

aPlus Energiekonzept GmbH - Ingenieurbüro für Gebäudetechnik  
Wald 32/9a | A-6306 Söll | Tel.: 05333/ 43071  
www.energiekonzept.cc | office@energiekonzept.cc

# Eine Bestandsaufnahme der umliegenden Wälder

Einmal im Jahr lädt die Bezirksforstinspektion Kufstein zur Forsttagssatzung in den Gemeinden ein ein. Am 26. Jänner fand diese statt, vormittags in der Gemeinde Söll, nachmittags im Ellmauer Hof für die Gemeinden Ellmau und Scheffau.

44 Waldeigentümer gibt es in Ellmau/Scheffau, 36 in Söll. Den genauen Bericht über die Sitzung in Söll können Sie in der nächsten Ausgabe der Söller Akzente lesen. Die nachfolgenden Daten beziehen sich in erster Linie auf Ellmau und Scheffau.

Für Edwin Klotz war es die letzte Sitzung als Leiter der BZ-Forstverwaltung, da er mit Ende Jänner dieses Amt an seinen Nachfolger Markus Wallner übergeben hat und nun den beruflichen Ruhestand genießt. Florian Steiner ist Waldaufseher in Scheffau und er gab bekannt, dass die Scheffauer Waldbesitzer im Vorjahr „so richtig Gas gegeben haben“ beim Holzeinschlag. Insgesamt wurden 8.574 fm geerntet. „Als der Holzpreis gestiegen ist, haben wir damit begonnen. Dann hatte ich Bedenken wegen des Sturmschadens im Zillertal, aber der Markt hat trotzdem frisches Holz gebraucht“,

schildert er. Zentrum der Rodung war ein fünf Hektar großes Areal am Steinberg, bei der Kaindlhütte. Bei der Aufforstung war man hingegen noch nicht so rege, es



Christian Wallner (Forstinspektion Kufstein), Florian Steiner, Markus Wallner, Edwin Klotz und Georg Bauer

wurden 1.090 Bäume gepflanzt. Auch beim Wegebau konnte man lediglich 415 lfm erledigen. Erfreulicherweise hat man in diesem Bereich mit dem Borkenkäfer noch kein großes Problem.

## Ertrag und Aufwand trafen aufeinander

Georg Berger ist Waldaufseher in Ellmau, in seinem Bereich gab es einen Holzeinschlag von 5.244 fm und es wurden 5.343 Bäume neu gepflanzt. Er schilderte einen besonderen Fall eines gewidmeten Frei-

zeitwohnsitzes. Die Hütte verfällt zwar mitten im Wald, nicht jedoch die Widmung. Um den herumliegenden Müll wird sich wohl die Bergwacht kümmern müssen. Wichtig

erscheint ihm eine ordentliche Bejagung des Waldes, damit es weniger Schäden gibt. „Eine Tannenpflanze kostet derzeit 1,23 Euro, diese muss man setzen und drei Mal streichen um sie vor Verbiss zu schützen. Damit ist mit zwei Pflanzen eigentlich der Jagdpacht für ein Hektar Wald aufgebraucht“, schildert er die Kosten und Erträge für die Waldbesitzer. Denn natürlich braucht es für ein Hektar deutlich mehr als zwei Pflanzen. Beim Schadholz fielen 935 fm dem Borkenkäfer zu, 24 fm dem Schneebruch und 26 fm

dem Windwurf. Holz, welches jetzt noch im Wald liegt, wird im Frühjahr zum Brutraum für die Käfer. Die beiden Waldaufseher ersuchen daher alle Waldbesitzer, bereits liegendes Holz entweder aus dem Wald zu entfernen oder zumindest zu entrinden. Seitens der Behörde wird nun vorgegeben, dass in jeder Gemeinde zwei Käferfallen aufgestellt werden. Diese werden von den Waldaufsehern zwei Mal wöchentlich entleert, damit will man einem massiven Befall, wie dies in Osttirol der Fall war, vorbeugen.

Der gesamte Holzeinschlag im Bezirk Kufstein liegt bei 152.400 fm. Für Rundholz liegt der Preis pro Festmeter bei 92 – 103 Euro, das ist in Österreich etwas höher als in Bayern oder Baden-Württemberg. Der Ertrag von Sägenebenprodukten wie Sägespäne und Hackgut ist im Fallen begriffen. Für einen fm Lärche erhält man mit 127,- Euro deutlich mehr als bei Tanne und Fichte. Markus Wallner schilderte den jagdlichen Handlungsbedarf. Im Bezirk Kufstein sei dieser nur bei 14 Prozent der Wälder in Ordnung, bei zwölf Prozent sogar besonders hoch. Bei der Verjüngung der Wälder kommen praktisch nur Fichten und Buchen auf, da das Wild die jungen Knospen abbeißt, was bei der Fichte mit den relativ spitzen Nadeln seltener der Fall ist und auch die Buche ist nicht so beliebt.

# Alte Herausforderungen und neue Anforderungen



WK-Präsidentin Barbara Thaler und Bezirksobmann Manfred Hautz

Die Ausgangslage für die Tiroler Wirtschaft zu Beginn des neuen Jahres ist herausfordernd. Arbeitskräftemangel, Energiekosten und Inflation sind nur einige jener Dinge, mit denen sich die Unternehmer herumschlagen müssen. Vor allem die Verkehrswirtschaft und der Handel befinden sich unter starkem Druck.

Wirtschaftskammer-Präsidentin Barbara Thaler und Bezirksobmann Manfred Hautz sehen trotzdem einen Lichtblick und Chancen. Positiv bezeichnet man die Tatsache, dass die Unternehmerschaft breit aufgestellt ist, d.h. dass der Branchenmix gegeben ist und somit eine stärkere Branche immer wieder die schwächelnde abfängt. Ein großes Ziel ist es, die berufliche Bildung mit der schulischen gleichzusetzen. Für Mitarbeiter ergeben sich daraus mehr Perspektiven. Eine lange Forderung der Wirtschaftskammer wurde mit Anfang des Jahres Realität: die Meisterprüfungsgebühren werden nun von der öffentlichen Hand getragen. Und um den Fachkräftemangel für die rund 240 technisch spezialisierten

kontingente. Derzeit können Hotels oft nur bis zu 80 Prozent belegen, weil ihnen das nötige Personal für eine Vollauslastung fehlt. „Soll ich als Hotelier den Staat klagen, weil er mir verweigert, die nötigen Arbeitskräfte anzustellen und Gewinn zu machen, wie es für ein Unternehmen nötig wäre. Alle anderen Länder haben

Resultate bringen. Letztendlich kritisierte Hautz die Ansiedlungspolitik hierzulande. Die Firmen brauchen Standorte – zur Vergrößerung aber auch zur Neuansiedlung. „Aber bis die Behörden hierzulande in die Gänge kommen, produzieren sie bereits in anderen Ländern.“

Die oft zitierten Aussagen, wonach im Gastgewerbe schlechte Arbeitsbedingungen für den Mitarbeitermangel sorgen würden, sei schon lange nur mehr in Ausnahme-



Georg Horngacher, Hannes Weiss, Alois Horngacher, Georg Mühlegger (Arti, Hopfgarten) und Christoph Brugger (TVB-Obmann Wildschönau)

bessere Möglichkeiten aus anderen Ländern Arbeitskräfte zu holen“, sagt der Kammerobmann. Er fordert seine Kollegen auf, die Tätigkeit des AMS mehr zu schätzen, denn die Agenturen für Arbeitskräftevermittlung würden wie Pilze aus dem Boden wachsen, aber auch keine besseren

fallen gegeben. Zahlung nach Kollektiv ist unmöglich, weil sonst keiner mehr in der Branche arbeiten würde. Man fragt heute auch nicht mehr nach dem Zeugnis, sondern nach der Lust zu arbeiten. „Wenn jemand arbeitswillig ist, stehen dieser Person alle Türen offen.“



Martin Trenkwalder und Bauunternehmer Anton Rieder

tin Barbara Thaler und Bezirksobmann Manfred Hautz sehen trotzdem einen Lichtblick und Chancen. Positiv bezeichnet man die Tatsache, dass die Unternehmerschaft breit aufgestellt ist, d.h. dass der Branchenmix gegeben ist und somit eine stärkere Branche immer wieder die schwäch-

Betriebe im Bezirk Kufstein auch künftig abzudecken, will die WK Kufstein die Errichtung eines HTL-Aufbaulehrgangs und eines Kollegs für Mechatronik an der Berufsschule Kufstein etablieren.

Im Tourismus fordert Hautz die Abschaffung der Saison-

**ERDBAU | HOLZ  
TRANSPORTE**

**Wir sind für Sie da!**

Auwinkl 13b  
6352 Ellmau  
Tel. +43 (0)5358 3876  
Mobil +43 (0)664 3081744  
Mobil +43 (0)664 7660452  
office@niederstrasser.at  
www.niederstrasser.at

**ETC**  
ELEKTROTECHNIK

**Tomislav Crnjac**

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU  
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT  
INFO@FUNKENTOM.AT

# Die Söller Handwerksbetriebe



Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger  
Thomas

6306 Söll, Bach 8a  
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20  
www.ofenbauundfliesen.at

Foto Sommerhuber GmbH

Bis zu **26.000 €**  
maximale  
Förderung\*  
von Bund und  
Land Tirol

**HOLZ – BRENNSTOFF DER ZUKUNFT**

**HARGASSNER** H  
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

**NIEDERMÜHLBICHLER** GmbH  
INSTALLATIONEN

Wald 36 · A-6306 Söll · 05333 5293  
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

HARGASSNER, seit 40 Jahren Ihr Spezialist bei **PELLETS** · **STÜCKHOLZ** · **HACKGUT-HEIZUNGEN** – heiße Jubiläumsaktionen warten auf Sie: hargassner.com/40jahre

## Beachtliche Spende durch privates Engagement

Foto: Eberharter



Isabella Achrainger-Preindl von gewaltPrävention Tirol, Schulleiterin Christine Lidicky und die Künstlerin Heidi Gandler

Das Projekt „Bärenstark – Gewaltprävention an Volksschulen“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Erwachsene und Kinder für verschiedene Formen von Gewalt zu sensibilisieren. Dank einer privaten Spende kann dieses Projekt nun auch in der Volksschule Söll angeboten werden.

Die Künstlerin Heidi Gandler aus Söll hat schon vor der Pan-

demie ein Ausstellung zum Thema „Mar drahn die Zeit zrug“ erstellt. Gedichte und erklärende Texte von Kathi Kitzbichler aus Erl sowie ausdrucksstarke Ölbilder von Heidi Gandler fügen sich zu einem Gesamtkunstwerk zusammen. Der Verkauf dieser Kalender brachte die beachtliche Summe von 6.150,- Euro ein, die Gandler nun an die Tiroler Kinder- und Jugend GmbH gespendet hat. Nutz-

nießer davon sind die Kinder und Eltern der VS Söll, die nun an dem Projekt „Bärenstark – Gewaltprävention an Volksschulen“ teilnehmen können. Für kontinuierliche Gewaltprävention ist die Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Eltern gleichermaßen wichtig, wie die Enttabuisierung des Themas und der Umgang mit Gewalt im Schulalltag. Damit dies gelingen kann, erfolgen die Workshops eingebettet in eine Vorbereitungsphase mit Lehrpersonen sowie einen Informationsabend für Eltern. Die Verantwortung, Kinder vor Gewalt zu schützen, liegt bei den Erwachsenen. Die Workshops selbst finden aufgeteilt auf zwei Wochen in Kleingruppen statt. In den praktischen Einheiten lernen die Kinder, welche verschiedene Formen von Gewalt es gibt und an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe benötigen. „Der Volks-

schule Söll ist es eindrucksvoll gelungen, das Thema Gewaltprävention zu verankern und die Schule als positive Lebenswelt zu gestalten“, erklärte Isabella Achrainger-Preindl, Teamleiterin gewaltPrävention, Tirol.

### Heilpflanze des Jahres

Die Herbal Medicinal Products Plattform Austria (HMPPA) - bestehend aus Experten österreichischer Universitäten - hat es sich zur Aufgabe gemacht, jährlich die Arzneipflanze des Jahres in Österreich zu küren.

Diesmal fiel die Wahl auf Safran (Crocus sativus L.), eine uralte Kulturpflanze, deren Narbenschenkel als „teuerstes Gewürz der Welt“ gelten. Safran besitzt eine antioxidative Wirkung, die freie Radikale im Körper neutralisiert und den oxidativen Stress reduziert. Für die klinische Anwendung von Safran bei Depressionen, Angstzuständen und Hirnfunktionsstörungen liegen eine Reihe randomisierter klinischer Studien vor.

## Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service**  
**Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik**  
**SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

## „Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

**Raumausstattung**  
**Treichl**

**RAUMAUSSTATTUNG**  
**MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll  
Tel. + Fax 0 53 33/200 11  
Mobil 0 664/39 28 393  
info@raumausstattung-treichl.at  
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Stöckl, Michael Treichl und Ines Walch.

**Holzbau**  
**Koller**

**Holz** finden wir gut.

6306 Söll ☎ +43/5333/5012 ✉ info@holzbau-koller.com · www.holzbau-koller.com



**Scheffau:** Der Jägerwirt ließ es standesgemäß zu Silvester ordentlich krachen. Licht und Stelzenkünstler, Pianospiele, Feuerwerk, exclusives Dinner und Champagner, so feierten zahlreiche Gäste in das Jahr 2024 unter dem Motto „The magical Jägerwirt Masquerade Party“



**Scheffau:**  
Gunnar Fitzinger, Kathrin Stöckl, Petra Rabl und Martin Schipflinger



**Scheffau:**  
Luzi Feldmann, Sandra Dirlas, Steffi Ager



**Scheffau:**  
Andreas Salvenmoser und Michaela Inhester

## KAISER BLICKE



Ein kurzer aber heftiger Fasching - so könnte man diese Zeit beschreiben. Nicht nur Kinder lieben es, sich zu verkleiden, bei entsprechendem Anlass schlüpfen auch Erwachsene gerne in ein anderes Gwand. Lustig muss

es sein und eine Gaudi muss es geben. Aber auch kulturell haben die kommenden Wochen und Monate wieder einiges zu bieten. So kann man die "Weißgold-Werke" in der Sparkasse Kufstein noch bis Ende Februar besichtigen.



**Going:** Zum jährlichen Feuerwehrball lud die FF Going in den Saal der Volksschule. Zahlreiche Einheimische, Freunde und Unterstützer der Feuerwehr in jedem Alter kamen, um gemeinsam zu feiern. Sogar eine Abordnung der Feuerwehr Mauerkirchen war extra dafür angereist. Im Bild oben: Bgm. Alexander Hochfilzer, Gerhard Wallner und Josef Adelsberger  
Im Bild unten: Laura Reitstätter, Julia Schwaiger, Stefanie Schwaiger



**Kufstein:** Die Sölller Künstlerin Maria Birbamer-Zott lud im November zu ihrer Kunstausstellung unter dem Titel „Weißgold Werke“ in die Sparkasse Kufstein. Die Werke können noch bis 29. Februar in der Sparkasse Zentrale in Kufstein besichtigt werden  
Im Bild oben: Maria Birbamer-Zott und Peter Ainberger  
Im Bild unten: Kurator Hans Peter Gruber, Künstlerin Maria Birbamer-Zott und Vorstandsdirektor der Sparkasse Kufstein Klaus Felderer



## RÄTSELS LÖSUNG

v. S.  
27



8	1	6	5	9	2	3	7	4
2	5	4	7	6	3	8	9	1
7	9	3	8	4	1	2	5	6
9	2	5	3	1	8	4	6	7
3	7	1	4	5	6	9	2	8
6	4	8	2	7	9	1	3	5
5	8	9	1	3	7	6	4	2
1	6	7	9	2	4	5	8	3
4	3	2	6	8	5	7	1	9

## PERSONAL & STELLENMARKT



### Unterstützung gesucht!

"Bär-Charly" sucht 1-2 hilfsbereite Personen aus der Umgebung für Haushalt, gemeinsame Einkäufe und kleinere Hausarbeiten. Es soll auch der abendliche Transfer vom Rollstuhl ins Bett sichergestellt

werden. Bezahlung und Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Charly Werkgartner aus Ellmau, Dorf 4b, Tel. 0676 7711811

## Tennen WIRT

HOTEL | RESTAURANT | GUESTHOUSE



Öffnungszeiten  
Restaurant:  
täglich von 10:30 Uhr  
bis 22:00 Uhr,  
durchgehend warme  
Küche bis 21:30 Uhr



[www.tennenwirt.com](http://www.tennenwirt.com)

Dorf 135 - 136, 6306 Söll, Tel. +43 5333 20360, [booking@tennenwirt.com](mailto:booking@tennenwirt.com)

## Wir suchen Badenixen und Wassermänner

KAISERBAD  
Ellmau

Ab sofort als Ganzjahresstelle eine  
**REINIGUNGSKRAFT** in Teilzeit, 30 Stunden.

Ab März / April 2024 als Ganzjahresstelle:  
**BADEMEISTER- bzw. SAUNAWART** in Vollzeit. Gerne kann die Ausbildung auch im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses erworben werden.

Für die Sommerferien 2024:  
**FERIALPRAKTIKANTEN** zur Unterstützung unserer Bademeister bei Freibad-Betrieb.

### Bewerbung und Infos

Details zum Lohn (Bezahlung über KV bzw. je nach Ausbildung und Vorkenntnissen), Dienstzeiten, Tätigkeitsbeschreibung.

Geschäftsführerin **Monika Hager-Wild**  
**+43 (0)5358/38110**  
[mhw@kaiserbad.com](mailto:mhw@kaiserbad.com)

@kaiserbad\_ellmau



**Hühnchen**  
Heiztechnik GmbH

Heizungswartung  
• mehr Sicherheit  
• weniger Heizkosten  
• lange Lebensdauer  
• saubere Umwelt

**0664 460 34 40**



Auwald 11 · 6352 Ellmau · [www.heizungswartung-tirol.at](http://www.heizungswartung-tirol.at)



# Saisonauftritt des Sparkassen-Bezirkscup in Söll

Die diesjährige Rennsaison des alpinen Nachwuchses hat am 7. Jänner in Söll bei zwei Riesenslaloms ihren Anfang genommen.

Bei dichtem Schneefall und schwierigen Bedingungen haben die jungen Nachwuchsfahrer in den Schülerklassen



In der Klasse Schüler 14 männlich belegt Simon Pletzer vom WSV Söll zweimal den zweiten Platz

die ersten Sieger ermittelt. Die zwei Riesentorläufe die vom Wintersportverein Söll durchgeführt wurden, haben den Rennläufern alles abverlangt. Dabei haben mit Julia Margreiter vom SV Scheffau in der Klasse Schüler 14 weiblich, Elena Grumer vom SC Hinterthiersee in der Klasse Schüler 16 weiblich und David Pacher vom SC Alpbach in der Klasse Schüler 14 männlich jeweils beide Rennen ganz klar gewonnen. Nur in der Klasse Schüler 16 männlich gewann Julian Sapl vom SC Alpbach das erste Rennen und sein Vereinskollege Fabian Moser das zweite Rennen. Auch die Rennläufer des WSV Söll haben sich wacker geschlagen. Isabell Widauer siegte in der Klasse Jugend 21 weiblich. Simon Pletzer errang bei bei-

den Rennen jeweils den zweiten Rang und Jonas Exenberger konnte sich mit einer



Die Klassensieger der zwei Riesenslaloms in Söll

beherzten Fahrt im zweiten Rennen auf den dritten Platz schieben. Aber auch alle anderen Rennläufer aus Söll schlugen sich auf ihrem Haushang tapfer und zeigten gute Leis-

tungen. Bei der Siegerehrung dankte Bezirksreferent Jürgen Peer dem Veranstalter für die mustergültige Durchführung des Rennens und gratulierte allen Teilnehmern für die gezeigten Leistungen, die auch als Qualifikation für die ersten Landescup-Rennen am nächsten Wochenende herangezogen werden. Ein besonderer Dank galt den vielen freiwilligen Helfern des

WSV Söll und der Berghaus Söll, die es wieder geschafft haben, eine Rennstrecke zur Verfügung zu stellen, die für alle Starter faire Bedingungen ermöglichte.

# 25. Internationaler HEAD Kinder und Schüler Grand Prix

Bereits zum 25. Mal wurde am Dreikönigs-Tag der internationale HEAD-Kinder und Schüler Grand Prix in Hochsöll ausgetragen.

Unzählige Rennläufer haben in den letzten Jahren mit diesem Nachwuchswettbewerb ihre Rennläuferkarriere gestartet. So waren die aktuellen Weltcup-Rennläuferinnen Christina Ager aus Söll oder Nina Astner aus Itter am Start, sowie der jetzige Fußball-Profi Marco Friedl aus Kirchbichl. Und auch in diesem Jahr konnte der WSV Söll wieder 150 Rennläufer aus ganz Tirol, Salzburg und Bayern begrü-

ßen, die ihre Sieger am Schihüttenhang ermittelten. Auch dichtes Schneetreiben hielt die Nachwuchsfahrer nicht davon ab, sich gekonnt

durch den Stangenwald zu schlängeln und ganz hervorragende Leistungen zu bieten. In der Klasse Kinder 8 weiblich gewann die Tochter des Welt-



Die Rennläufer des Wintersportvereins Söll



Auf geht's zum ersten Rennen im noch jungen Rennläuferleben

cup-Abfahrers Romed Baumann, Magdalena Baumann vom SV Thiersee vor Heidi Brooks vom WSV Söll. Obmann Patrick Egger gratulierte bei der Siegerehrung nicht nur allen Teilnehmern, sondern dankte auch der Firma HEAD, die seit so vielen Jahren den WSV Söll bei diesem Rennen und den Schilnachschaften unterstützt.

## Skifahren oder Eislaufen?

Im Rahmen der Wintersporttage konnten sich die Schüler der Volksschule Going aussuchen, ob sie entweder Eislaufen oder Skifahren gehen wollen. Die Mehrheit entschied sich dann doch für das Skifahren und begab sich auf die Piste. Der Eislaufplatz in Going, der kurzfristig einen Betreiber gefunden hat, wurde dann

von den motivierten Eisläufern in Anspruch genommen. Grundsätzlich haben die Schulsportwochen einen hohen Stellenwert in Tirol. Diese Aktionen werden vom Land gefördert, aber auch von den Bergbahnen, denen es ein Anliegen ist, den jungen Leuten Lust auf's Skifahren zu machen.



Die Schüler wurden bei diesen Sporttagen von der Skischule Schwaiger, den Lehrern und auch von Eltern begleitet.

## Skitage am Brandstadl



Die Kleinen waren begeistert bei der Sache und genossen die herrlichen Skitage

Die Skitage des Kindergarten Scheffau haben heuer erstmals am Brandstadl stattgefunden und waren ein voller Erfolg. Wir Kindergärtnerinnen möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die diese drei Skitage ermöglicht haben: den Eltern, die die Kinder ausgestattet und zur Bergbahn gebracht haben, dem Sportverein Scheffau für die tolle Unterstützung beim

Schifahren mit den fortgeschrittenen Schifahrern, der Schischule Told für die Benützung des Kinderkaiserlandes und die Bereitstellung von Schilern, dem Taxi Gatt für die Sonderfahrt mit dem Schibus und dem Verleih der Schiausstattung, der Bergbahn Scheffau für die kostenlose Benützung der Lifte und der Gemeinde Scheffau für die Finanzierung des ÖSV Versicherungsschutzes.

## AGES Schimeisterschaften

Von 11. bis 14. Jänner fanden in Ellmau die Schimeisterschaften der Mitarbeiter der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) statt. Rund 100 Personen nahmen daran teil und die Stimmung war bestens. Am Freitag war alles auf Gaudi ausgerichtet, es wurden Erfahrungen mit dem Skibob und dem Zipflbob gesammelt und am Samstag ging es dann zur Sache. Der Schiclub Ellmau war bei der Abwicklung der Rennen behilflich und letztendlich kamen alle gut ins Ziel. Es war bereits das zweite Mal, dass diese Schimeisterschaft in Ellmau abgehalten wurde und da es den AGES-Mitarbeitern hier besonders gut gefällt, wurden auch bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet.



Foto: Sabine Polly

Sportfuchs

#beimSportfuchs

**WINTER  
SCHLUSS  
VERKAUF**

BIS ZU  
**-50%**

Sportfuchs, Alte Str. 3, 6352 Ellmau  
+43 664 88607070, www.sportfuchs.net

Member of **SPORT 2000**

**FRAUENGRUPPE**  
**DO 29. FEBRUAR 2024**  
**19:00 Uhr**

Geleitet und begleitet von Gabi Reichwein. Der Fokus liegt auf den Themen Selbstsicherheit, Selbstbestimmung und Selbstfürsorge. Info/Anmeldung unter: 0699 19374762 Pfarzentrums Söll

**2. LANGE NACHT DER PFLEGE**  
**DO 29. FEBRUAR 2024**  
**17:00 bis 22:00 Uhr**

Informiere dich jetzt über Ausbildungen im Pflegebereich am Pflege Campus Kufstein

**VORTRAG DER BIENZÜCHTER**  
**FR 01. MÄRZ 2024**  
**19:00 Uhr**

Thema ist: Zucht, Varroatoleranz-zucht, Krankheiten reduzieren durch Zucht. Vortragende ist Anna Perner aus Weißkirchen in der Steiermark. Eintritt: Freiwillige Spende. Volksschule Ellmau

**BUBFEIER**  
**MIT FASTENSUPPENESSEN**  
**SA, 02. MÄRZ 2024**  
**18:00 Uhr**

Die Firmlinge machen im Anschluss an die Bußfeier eine Fastensuppenaktion für einen guten Zweck Pfarckirche Scheffau

**MARC PIRCHER**  
**DI 05. MÄRZ 2024**  
**DI 19. MÄRZ 2024**  
**17:00 bis 19:00 Uhr**

Im Zentrum von Ellmau sorgt Marc Pircher für tolle Stimmung mit Live Musik. Für Verpflegung ist gesorgt. Zentrum von Ellmau

**SÖLL SKI + MUSIC**  
**FR 08. MÄRZ 2024**  
**16:00 Uhr**

Es spielen „The Offtracks“ Dorfzentrum Söll

**SALVENRALLEY**  
**SA 09. MÄRZ 2024**  
**Start um 11:00 Uhr**

In 3er Teams um die Hohe Salve fahren für den guten Zweck zum 20-Jahr-Gedächtnis an Ted Kaufmann. Danach Party mit vielen Bands auf der Gründleralm Söll

**TERMINE**  
**WANN & WO**



**Ratschenbaukurs mit Tischlermeister Markus Schlemaier**

In Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen bietet Markus Schlemaier in Söll wieder einen Ratschen-Workshop an. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen eine eigene Ratsche zu bauen. Am Karfreitag und Karsamstag werden die heuer und im Vorjahr gefertigten Ratschen unter der Anleitung der Ministranten im Dorf lautstark eingesetzt!

**Termine:** 09.03.24 und 16.03.24 jeweils am Vormittag  
**Veranstaltungsort:** Tischlerei Schlemaier  
**Anmeldung:** Tel. 0664 730 970 88 ratsche@schlemaier.at  
Es können maximal 30 Kinder teilnehmen! Der Kurs ist kostenlos, lediglich die Materialkosten sind selber zu tragen.



Begeisterte Teilnehmer beim Ratschenbaukurs

**DIE JUNGEN ZILLERTALER**  
**DI 12. MÄRZ 2024**  
**DI 26. MÄRZ 2024**



Die Juzis sorgen für Stimmung

**17:00 bis 19:00 Uhr**  
Im Zentrum von Ellmau sorgen die Jungen Zillertaler für Gaudi, Spaß und Party. Für Verpflegung ist gesorgt. Zentrum von Ellmau

**KASPERLTHEATER**  
**MI 13. MÄRZ 2024**  
**16:00 Uhr**

Alpenkasperls Weltreise ist ein musikalisches Kasperltheater für Kinder ab drei Jahren. Eintritt frei. Volksschule Söll

**SÖLL SKI + MUSIC**  
**FR 15. MÄRZ 2024**  
**16:00 Uhr**

Es spielen „Jelly & the Goat“ Dorfzentrum Söll

**SÖLL SKI + MUSIC**  
**FR 22. MÄRZ 2024**  
**16:00 Uhr**

Es spielen „WHATEVER“ Dorfzentrum Söll

**SPIELE & PUZZLE NACHMITTAG**  
**JEDEN DO**  
**14:30 bis 17:00 Uhr**

Die Bibliothek Ellmau hält zahlreiche Brettspiele und Puzzles für alle Altersklassen bereit. Bibliothek Ellmau

**SKINACHT SKISHOW**  
**JEDEN MO BIS 25. MÄRZ 2024**  
**20:30 Uhr**

Die Ellmauer Ski und Snowboard-schulen und die Snowbiker bieten jede Woche eine tolle Show mit Musik. Skiwiese Stanglleit in Ellmau

**OSTEREIERSUCHE**  
**MO 01. APRIL 2024**  
**14:00 Uhr**

Die Gemeinde Söll veranstaltet am Ostermontag für alle Kinder ein lustiges Ostereiersuchen. Ahornsee Söll

**VOLKSBUHNE ELLMAU**  
**FR 05. APRIL 2024 - PREMIERE**  
**Donnerstag & Freitag 20:00 Uhr**  
**Sonntag 18:30 Uhr**

Weitere Termine:  
SO 07. APRIL 2024  
DO 11. APRIL 2024  
FR 12. APRIL 2024  
SO 14. APRIL 2024  
DO 18. APRIL 2024  
FR 19. APRIL 2024  
SO 21. APRIL 2024

**FRÜHJAHRSKONZERT**  
**MI 03. APRIL 2024**  
**FR 05. APRIL 2024**  
**SA 06. APRIL 2024**  
**20:00 Uhr**

Das Konzert steht im Zeichen des 170-jährigen Bestehens der BMK Söll sowie 49 Jahre mit Ehrenkapellmeister Oswald Mayr, VS Söll

**HEIMATBUHNE GOING**  
**SO 24. MÄRZ 2024**  
**14:00 Uhr - Premiere**

Weitere Termine:  
MO 01. APRIL 2024  
FR 05. APRIL 2024  
SA 06. APRIL 2024  
FR 12. APRIL 2024  
SA 13. APRIL 2024  
Jeweils 20:00 Uhr, Karten unter: +43 664 7959048 oder heimatbuehnegoing@gmail.com Dorfsaal Going

**FRÜHJAHRSKONZERT**  
**BMK SCHEFFAU**  
**FR 15. MÄRZ 2024**  
**SA 16. MÄRZ 2024**  
**20:00 Uhr**

Die Bundesmusikkapelle Scheffau lädt zum jährlichen Frühjahrskonzert ein. In der Aula der Volksschule Scheffau

**VORTRAG FRAUENGESUNDHEIT**  
**FR 16. MÄRZ 2024**  
**19:30 Uhr**

Dr. Alois Astner gibt Tipps, um die Gesundheit für Frauen ab 50 zu erhalten und Beschwerden zu lindern. Pfarzentrums Söll

**FRÜHJAHRSKONZERT**  
**BMK ELLMAU**  
**FR 22. MÄRZ 2024**  
**SA 23. MÄRZ 2024**  
**20:00 Uhr**

Die Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl freuen sich auf viele Besucher. Volksschule Ellmau

**Bergbahnen Wilder Kaiser®**

ELLMAU • GOING



**HIGHLIGHTS!**

**SKITEST NORDICA / MERCEDES BENZ**  
**28. & 29. FEBRUAR 2024**

Habt ihr Interesse die **Nordica** und **Mercedes-Benz** Neuheiten zu testen? Mit dabei der neue Mercedes-Benz EQ & der Nordica Double-Core Ski. Direkt an der Talstation der Hartkaiserbahn erwarten dich Testfahrzeuge, Ski und Skischuhe kostenlos!



**MÄRZ UP! RONJA FORCHER AM HARTKAISER**  
**10. MÄRZ 2024**

Alle Bergdokterfans aufgepasst! **Ronja Forcher** zu Gast auf der Terrasse des **Panoramarestaurant Bergkaiers**. Auftritt und Vorstellung der neuen Single ab 13 Uhr und ab 13:30 Uhr findet eine Autogrammstunde statt.



**BEATCUISINE IN DER KAISERLOUNGE**  
**13. MÄRZ 2024**

Erlebe Gipfelgenuss vom Feinsten mit **Haubenkoch Michael Kolm** in der Kaiserlounge. Ein exklusives **Hauben-Menü**, coole Beats von **DJ Felix** und renommierte **Winzer**. Bitte um frühzeitige Reservierung unter [reservierung@bbwk.at](mailto:reservierung@bbwk.at)!

Mehr Infos unter:  
[www.bbwk.at](http://www.bbwk.at)





# BOOST!

Wir schauen mit anderen Augen auf Sie. Deep Resolve-BOOST revolutioniert die medizinische MRI-Bildgebung mit künstlicher Intelligenz. Wir haben sie. Eine Investition für die beste medizinische Versorgung in der Region.

Kitzbüheler Str. 33, 6370 Reith b. Kitzbühel, Tel: +43 (0)5356 63012

  
**Gredler  
Schwentner**  
CT\* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

FACHÄRZTE  
CHIRURGIE  
SPORTTRAUMATOLOGIE  
PRAXISGEMEINSCHAFT